

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 168.

Dienstag den 20. Juli

1880.

Die Eröffnung der durch Umbau meiner früheren Magazine gewonnenen Geschäftslokalitäten, in denen ich eine

permanente Ausstellung

von

20 complet eingerichteten Musterzimmern

in allen Holz- und Styllarten

unterhalte, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

Teppichen,

Möbelstoffen, weißen Gardinen etc.

in empfehlende Erinnerung.

Adolph Dams, Hoflieferant,

Wiesbaden,

5 große Burgstraße 5.

Pariser Corsetten

großer Auswahl, sowie **Bauzer-Corsetten** mit Löffelschloß
zu billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fisch-**
in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel, vorm. Schrotz, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.

Möbel-Magazin

Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

lieht ihr Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster-**
Rastmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3

in **Edm. Rodrian's** Hofbuchh., Langgasse 27. 315

At Roth's Library, Webergasse 11.

Price 50 Pf.

THE OBER-AMMERGAU PASSION PLAY.

A Sermon preached in S. Augustine's Church, Wies-
baden, on Sunday, June 13, 1880.

By **LLEWELLYN WILLIAMS, B. A.,** Chaplain, for-
merly Rector of Dodington, Somerset.

Rivingtons, Waterloo-place, London; Oxford, and Cam-
bridge. 2247

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.

13065

Besitzer: **S. Ullmann.**

Ein feines **Tafelklavier,** fast neu, zu verkaufen Schützen-
hofstraße 1, 1 St. h. 2336

Bekanntmachung.

Zwei Reservenachtwächterstellen, welche zur Zeit provisorisch besetzt sind, werden hiermit zur definitiven Besetzung für Militäranwärter ausgeschrieben. Körperlich rüstige Militäranwärter wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Attestes melden. Das Gehalt eines Reservenachtwächters beträgt pro Jahr 240 Mark.

Wiesbaden, den 13. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
L a n z.

Bekanntmachung.

So lange die Fahrbahn der Friedrichstraße von der Marktstraße bis zur Neugasse wegen Umpflasterung von königlicher Polizei-Direction für Fuhrwerk gesperrt ist, haben Fuhrwerke mit accisepflichtigen Gegenständen von der unteren Friedrichstraße und dem Schillerplatze aus ihre Wegrichtung durch die Marktstraße bis zur Mauergasse, dann durch diese zum Acciseamt zu nehmen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1880. Das Accise Amt.
B e h r u n g.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadtbezirks ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Acciseamt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 14. Juli 1880. Das Accise Amt.
B e h r u n g.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 20. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art zc., in dem Hause Emserstraße 10. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Maschfleibern in diversen Farben, Herren-Sommerröcken zc., in dem VersteigerungsSaale Schwalbacherstraße 48. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Friedrich Ludwig Bender Eheleute zu Schierstein, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Weizen-, Korn- und Hafer-Versteigerung der Erben des verstorbenen Landwirths Jacob Momberger von hier, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Zintgraffschen Eihengießerei an der Dogheimerstraße. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Heu-Erbsenz von 40 Morgen Wiesen im Distrikt Gehrn (Herrnwiese). Sammelplatz der Steiglehaber am Gehrner Thor. (S. heut. Bl.)

Conversation française. M^{me} S., Dambachthal 8, 11 u. 5

Eine gesunde, junge Frau sucht ein Kind mitzuzüchten. Näh. Expedition. 2487

Ein Kanarienvogel zugeflogen. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Albrechtstraße 27a im 2. Stock. 2419

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen sucht noch Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 3 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 2407

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Schachtstraße 24. 2378

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags. Näh. Grabenstraße 20. 2373

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Draußenstraße 16, Hinterhaus. 2362

Eine kinderl. Frau sucht Monatsstelle. N. Friedrichstr. 28. 2393

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Steingasse 9. 2396

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder 18. August Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 20, 1 Treppe hoch. 2394

Eine anständige Frau, welche französisch spricht, alle und Hausarbeiten, sowie das Kochen versteht, sucht Vergütung für Stunden oder den ganzen Tag. Näh. Expedition.

Ein anständiges Mädchen, welches fein bürgerlich kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht sogleich Stelle. Näh. Frankstraße 7, Hinterhaus.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen oder als Mädchen allein in einem Haushalt. Näh. Mauritiusplatz 5, 2 St. h.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie alle Arbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. August Näheres Friedrichstraße 23 im Seitenbau.

Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Näheres Bleichstraße 9, 1 St. h.

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, mit guten Nissen, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15.

Ein geübtes Mädchen, das Kleider machen, fein bügeln, frisiren, auf der Maschine nähen kann, 3 Jahre Stelle war, sucht wegen Sterbefall seiner Herrschaft eingehende Jungfer, Zimmermädchen oder zu größeren durch Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.

Hotel-Zimmermädchen, geübt und gut empfohlen, liche Köchinnen, feine und einfache Haus- und Küchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche die schönsten Nisse besitzt, lange Jahre in ihrer Stelle war, sucht Stelle durch Herrmann, Marktstraße 29.

Ein geübtes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, gut kochen kann, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 15.

Mehrere Mädchen, die kochen, nähen, bügeln u. serviren von hier u. auswärts, s. St. d. Herrmann, Marktstr.

Eine feinschmeckerische Köchin und eine Köchin suchen Stellen. Näheres Hochstraße 4, Parterre.

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), musikalisch, welches Kleider machen, fein bügeln, größere Kinder in aufgaben unterrichten kann, sucht Stelle als B.

Birk's Bureau, große Burgstraße 10.

Eine feinschmeckerische Köchin, welche Hausarbeit mit sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 7, Hinterh., Dag.

Sechs bis acht tüchtige Mädchen von hier und auswärts kochen können und alle Hausarbeiten verstehen, sowie Kinder mädchen s. s. St. d. Birk, gr. Burgstr.

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt bügeln und frisiren kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Hochstraße 4, Parterre.

Eine feinschmeckerische Köchin mit langjährigem Zeugniß die Hausarbeiten übernimmt, sucht eine Stelle durch große Burgstraße 10.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 gut gebildete Köchin, 2 Hausmädchen, 1 Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit versteht, sowie ein kräftiges Mädchen (fremd) wünschen Stellen auf gleich und 1. August.

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Ein einfaches, lauberes Mädchen, das 8 Jahre Stelle war, sucht Stelle als Hausmädchen oder Wädchen durch Birk, große Burgstraße 10.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten sucht Stelle. Näheres kleine Dogheimerstraße 2.

Ein gewandtes Mädchen, das die gutbürgerliche und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Näheres Hafnergasse 5, 1 Stiege hoch.

Eine gute Köchin, welche häusliche Arbeit verrichten Stelle. Näheres Hafnergasse 5, 1 Stiege hoch.

Ein für Damen-Confection gut bewandelter Zuschneider sucht unter besch. Ansprüchen Engagement. N. gr. Burgstr.

Ein gewandter Hausbursche mit den besten Zeugnissen Stelle durch Herrmann, Marktstraße 29.

Einem gewandten Herrschaftsdienner, sowie Krankenwärter empfiehlt A. Eichhorn, Faulbrunnenstr.

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 24. Juli Abends 1/9 Uhr:
Außerordentliche Generalversammlung
 im Saale des „Hotel zum Hahn“.

112

Der Vorstand.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Eigene warme Quelle, 200 Liter Wasser 42° R.
pro Minute,

mit einer directen Ableitung nach dem Brunnen in der
 neuen Colonnade am Cursaal. 8988

Beehrt durch den Curgebrauch:

Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen,
 Ihrer kaiserl. und königl. Hoheiten der Frau Kronprinzessin des
 Deutschen Reiches und von Preussen
 und des Prinzen Wilhelm.

Ein Mineral-Bad . . .	Mk. 1 —	inclusive warmer Wäsche.
ein Süßwasser-Bad . . .	„ 1.20	
eine warme Douche incl. warmes Bad . . .	„ 1.80	Im Abonnement jedes Bad 15 Pfennige billiger.
eine kalte Brause incl. Mineral-Bad . . .	„ 1.50	

Pension incl. Logis und Bedienung 6.50 à 8 Mk.
 pro Tag und à Person.

Logis von 2 Mk. an pro Tag incl. Bedienung.

Diese Preise sind für das ganze Jahr gültig.
 Eigenthümer: E. Oursin.

**Nachverzeichnete feine und elegante neue Mobli-
 lien sind stets auf Lager und gebe solche zu äußerst
 realen Preisen ab:**

Eine vollständige Salon-Einrichtung in schwarzem Holz,
 8 vollständige Betten in Nußbaum und Mahagoni und
 Roßhaar-Matratzen mit Damastbezug, Waschkommoden
 und Nachtschränken, Kleiderschränke, Spiegelschränke,
 Verticows, Bücherschränke und Schreibtische, Buffets in
 Mahagoni und Nußbaum, Speisetische und Speisestühle,
 1 blaue Salongarnitur mit Chaise longue etc.

Ferd. Müller,
 6 Friedrichstraße 6.

331

Restauration Thaler, Bleichstraße No. 14,

zeigt die **Eröffnung ihrer Gartenwirthschaft** ergebenst
 an und empfiehlt außer einem ausgezeichneten Glase Lager-
 bier von Gebr. Esch und Apfelwein eine gute Regel-
 bahn und Billard. 2085

Weisse, feine Flanell-Röcke

für Damen und Kinder in allen Größen eine neue Sendung
 148 bei F. Lehmann, Goldgasse 4.

Bruchbänder,

Leibbinden, Suspensorien empfehle ich en gros et en
 détail. **Gg. Hisgen,** Kirchgasse 20,
 2361 exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist.

Ein gut erhaltener **Trauerhut**, weiße Arbeitshemden und
 ein Ueberzieher billig zu verk. Faulbrunnenstr. 3, Part. 2340

Heute

Dienstag den 20. Juli, Vormittags 9 Uhr
 thigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt
Fahrig wegen Abreise in seiner Wohnung

10 Emserstraße 10

die nachverzeichneten Gegenstände durch den
 zeichneten öffentlich versteigern:

1 Causeuse mit rothem Rippsbezug, 6 nußb. Stühle,
 2 Kommoden, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 1
 Kleiderschrank, 1 Spieltisch mit gedrehten Füßen,
 tiisch, 1 Garderobeständer, 1 Schlüsselschränken,
 Nußbaum-Holz, 2 hellpolirte Bettstellen mit
 1 Wäscheschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommo-
 1 Waschtisch in hellpolirtem Holz, 1 Pfeiler-
 1 nußbaum. Consolschrank, 1 ovaler Sophaspiegel,
 kleine Spiegel, 1 Toilettenspiegel, 1 eiserne Bett-
 1 Kinderbettstelle mit Matratzen, 4 Oelgemälde,
 figuren, Vorhänge, Portièren, Teppiche, 1 Kinde-
 1 Küchenschrank, 3 große Lampen, 1 Stuhl-
 Service in weißem Porzellan für 12 Personen,
 Service in französischem Porzellan (15theilig)
 Krystallschalen und Gläser, 4 Dukend fein
 Bierseidel, div. Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

**Sämmtliche Gegenstände sind erst vor
 aus den besten Geschäften entnommen und
 wenig gebraucht.**

Ferd. Müll
 Auctionator.

331

Heute

Dienstag den 20. Juli Nachmittags 5 1/2
 durch den Unterzeichneten die diesjährig
 crecenz von 40 Morgen Wiesen im
 Gehrn (Herrnwiese) versteigert. Sammel-
 Steigliebhaber am Gehrner Thor.

Ferd. Müll
 Auctionator.

321

Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2 Uhr:

**Versteigerung von 40 Damen-Wasch-
 Herren-Sommerröcken, Westen, Sonnen-
 20 Dukend Kinderstrümpfen, Kinderschuh-
 und Modewaaren n. dergl.**

in unserem Lokale

43 Schwalbacherstraße 43

Der größte Theil der Waaren wird um jedes
 bare Gebot zugeschlagen.

Marx & Reinem
 Auctionatoren.

320

Eisschränke

bester Construction stets
 in der Eis-handlung von H.
 Spiegelgasse 4.

Eine rentable, amerikanische
Wascherei nebst Maschinen und Kump-
 Wegzugs halber billig zu verkaufen. N.
 Schlosser **Kremer**, Louisenstraße 14.

Eine gebrauchte **Schwaage** mit Gewichten
 kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Während des Monats Juli:

Saison-Ausverkauf

der noch auf Lager habenden

Kleiderstoffe und Confections

zu herabgesetzten Preisen.

Abtheilung A. **Waschstoffe.**

Zephyrs	von 0.45 Mk. an.
Cretonnes	" 0.60 " "
Foulards	" 0.80 " "
Satins	" 1.20 " "
Crêpes	" 1.00 " "

Abtheilung B. **Kleiderstoffe in Wolle.**

Beige piqué , 60 Ctm. breit	von 0.55 Mk. an.
croise	" 0.75 " "
Fantaisie-Wollstoffe	" 1.50 " "

Abtheilung C. **Costumes. Confections.**

Waschcostumes	20, 25 Mk.
Costumes (ecru Leinen) mit Schirm und Fächer	20 "
Costumes (mi-confection) mit Schirm	30 "
Costumes in Wolle	18, 20, 25, 30 "
Umhänge, Fichus	8, 12, 15, 20 "
Jacquets	8, 15, 20 "
Morgenröcke , Wolle	10 "
Jupons, Cattun	von 6 Mk. an.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin von Baden.

1527

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamt-Probe.**

37

Kriegerverein „Germania“.

Zur **Gedenkfeier** des unvergeßlichen Tages der Schlacht bei „Wörth“ wird der Kriegerverein „Germania“ im Anschluß an die Vereine von Frankfurt a. M., Hanau u. am 7. August des Schlachtfelds daselbst besuchen, um die Gräber der gefallenen Kameraden zu schmücken.

Wir ersuchen unsere Mitglieder und Freunde des Vereins, durch recht zahlreiche Beteiligung das Vorhaben zu unterstützen. Anmeldungen nimmt unser Präsident, Herr Emil Rumpf, entgegen, woselbst Programm u. zur Einsicht aufgelegt ist.

Der Vorstand. 96

Damenkleider jeder Art werden rasch und billig angefertigt. Näh. Expedition. 2392

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 2314

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Patent-Hosenschnaller

statt Hosenträger

à 50 Pfg. bei

15719 **Aug. Weygandt, Langgasse 15.**

Triester Schwämme,

großes Lager, beste Waare, in jeder beliebigen Form und allen Größen empfiehlt billigt

2256 **H. Becker, Bürstenmacher, Kirchgasse 8.**

Atelier zum Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Adler-Apothek“. **H. Kimbel.**
15598

**Garnirte und ungarnirte Damen- und
Kinder-Hüte** wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
148

Elise Schroth, Kleidermacherin,
Hirschgraben 14,
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-
Garderobe unter Zusicherung promptester Bedienung und
billigster Berechnung. 825

Flügel und Pianino's
von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Wer eine Stelle sucht, eine solche
zu vergeben hat, ein Grund-
stück zu verkaufen wünscht, ein
solches zu kaufen beabsichtigt,
eine Wirthschaft, Deconomegut u. zu pachten
sucht, eine Geschäfts-Empfehlung zu erlassen gedenkt,
überhaupt Rath zu Infectionszwecken bedarf, der wende sich
vertrauensvoll an das **Central-Annoncen-
Bureau** der deutschen und aus-
ländischen Zeitungen
G. L. Daube & Co.,
Kirchhofsgasse 5 in Wiesbaden.
221

Ruhrkohlen
Ia Qualität per Kump 16 Pf., fuhren- und malterweise
billigst, empfiehlt franco Haus
12360 **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
alten Büchern, Zeitungs-Makulatur, Bett-
werk, altem Weißzeug, sowie allen Arten Metall u. **Ellen-
bogengasse 11.** 1253

Etagère (Palisander- und Rosenholz) zu verkaufen.
Näh. Expedition. 14514
Gut gearbeitete **Seeegrasmatrassen** zu 12 Mk., sowie
gesteppte **Strohsäcke** zu verk. Adelhaidstraße 23, Dchl. 13104
Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohföhle** billig
geflochten, polirt und reparirt. 13046

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Weilrichstraße 34 bei Frau Schmidt.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird reell und billig be-
sorgt. Näheres Expedition. 2374

Ein **großes Schreibpult** wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2399

Ein großer, gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen
Weilstraße 4, 1. St. 2382

Eine **Waschbütte**, 5-6 Laste Wasche haltend, ist zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 49, Hinterhaus. 2384

1½ Morgen (Mosbacher Berg) **blangelber Frühlar-
toffeln** zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 22. 2307

Neue Kartoffeln sind zu haben per Kump 28 Pfg.
auf der **Weilrichmühle.** 2416

Eine **fette Kuh** zu verk. in **Sonnenberg No. 147.** 2389

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die tra-
uernde Anzeige, daß unsere liebe, 21 Jahre alte Schwester und Tochter
Helene Knorr, am Samstag Abend nach längerem, schmerz-
vollen Leiden ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 8
vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.
Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Aechte spanische Crème-Fiche
und **Barben** empfiehlt, um rasch damit zu räumen, zu
gelegten Preisen **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Luftkissen
aller Art, Prima-Waare, sowie alle **chirurgische Gummi-
Waaren** verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
2360 **Gg. Hisgen, Kirchgasse 2**

**Decimal- u. Tafel-
Waagen**
in allen Größen nebst
nöthigen **Gewichten**
Eichung liefert billigst
Justin Zintgraf
3 Bahnhofstraße 3

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50
" " **Kalbsteisch** " " **46**
fortwährend zu haben **Kirchhofsgasse 3** bei
1890 **N. Probst**

Neue Fischha
Ede der Gold- & Messger
Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles), Steinbutt,
schöner und billiger Salm, sehr billige, frische Hummer
Stück von 80 Pf. an u. **F. C. Hench, Hoflieferant.**
Weilrichstraße 28 sind **neue Kartoffeln** per Kump
30 Pfg. zu haben.

Tages-Kalender.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr
bis 12 Uhr Nachts.
Musk am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee
Morgens 6½ Uhr.
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunst-
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1
und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11-1 Uhr
Nachmittags von 2-4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags
mittags von 2-6 Uhr geöffnet.
Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2
6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtig-
beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.
Die permanente Curhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 20. Juli.
Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mal-
richt Dranienstraße 5, Parterre.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 u. geborenen Kinder
mittags von 4-5 Uhr im hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 3.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in
Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Lokales und Provinzielles.

* (Gartenbau-Verein.) In der am 16. d. M. stattgefundenen Generalversammlung des Gartenbauvereins wurde von dem Vorsitzenden Herrn Rittmeister von L u f ein Rescript des königl. Ministeriums des Innern mitgeteilt, wonach für ausgelegte Preise, Werthgegenstände, der sich in Geld weder angeboten, noch vom Gewinner gefordert werden darf. Der Verein bewilligte für die von dem in der sächsischen Oberlausitz lebenden Unglücklichen hart betroffenen Gärtner 50 Mark und stellte einen weiteren Betrag in Aussicht.

* (Das Volksfest auf dem Kellerskopf.) am Sonntag vom Verschönerungs-Verein und der hiesigen Section des „Tannus-Club“ veranstaltet, nahm unter der prächtigsten, wenn auch sehr heißen Witterung einen schönen Verlauf und war aus der ganzen Umgebung des neu eröffneten Aussichtspunktes aufs Zahlreichste besucht.

* (Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine) hält seine diesjährige Generalversammlung vom 19. bis 23. September c. in unserer Stadt ab und verspricht dieselbe eine hochinteressante zu werden. Gegenstände der Berathung sind unter Anderem: „Die Veranlagung von Räumen in Rücksicht auf deren Lüftung“ (Referenten Professor S. Fischer, Hannover, und Gas-Director Winter, Wiesbaden). „Ueber Anfertigung von Bebauungsplänen für Städte“ (Referenten Stadtbaumeister Stähle, Aachen, und Bau Rath Professor Baumeister, Karlsruhe). „Die Vollendung des Kölner Domes und der Münster in Straßburg und Ulm“ (Referenten Baumeister Wiethase, Köln, Ober-Baurath v. Egle, Stuttgart, und Architekten- und Ingenieur-Verein für Schlesien-Lothringen). „Die Anlage von Schlachthäusern und die aus ihrer Benutzung sich ergebenden Erfahrungen“ (Referenten Stadtbaumeister Bluth, Bochum, Architect Hecht, Hannover, und Stadtbaumeister Kemde, Wiesbaden). „Die Herstellung feuerfester Gebäude“ (Referenten noch unbestimmt). „Die Schiffsahrtsverbindung zwischen Rhein und Donau“ (Referenten Baurath Math eis, Bayreuth, und Regierungs- und Baurath Guno, Wiesbaden). „Die Methoden der Eisprengung in Klüften“ (Referenten noch unbestimmt). In der Nähe des Versammlungslocales wird auch eine Ausstellung von typischen Wohnhausformen der größeren Städte Deutschlands, sowie von Holz-Architectur-Photographie-Aufnahmen veranstaltet werden. Außerdem soll eine beschränkte Ausstellung von Plänen u. a. aus dem mittelrheinischen Gebiete stattfinden. Die Theilnehmer der Versammlung werden gebeten, sich bei dem Herrn Regierungs- und Baurath Guno hier selbst bis längstens den 20. August anzumelden, während diejenigen Fachgenossen, welche die Ausstellungen besichtigen wollen, ersucht werden, sich an den Herrn Architecten Vogler hier zu wenden und die Zeichnungen an denselben bis zum 10. September einzusenden. Den Festtheilnehmern werden außer den interessanten Sectionsitzungen zahlreiche Festreueungen geboten, unter denen besonders die gemeinschaftlichen Ausflüge nach Frankfurt, Weiblich, Mainz, dem Rheingau und dem Niederwald viele Freunde finden werden.

* (Ernennung.) Von Seiner königl. Hoheit dem Landgrafen von Hessen ist Herr Herd- und Ofen-Fabrikant L. Kalkbrenner hier selbst zum „Hoflieferanten“ ernannt worden.

○ (Machtung.) Am 21. und 23. d. Mts. findet durch das hiesige Bataillon ein Schießen mit scharfen Patronen, jedoch nur kurze Zeit in den Morgenstunden vom Lichteithale aus in der Richtung nach den Bergen Steinhausen, Kassel und Kellerskopf statt. Die Sicherheitsmaßregeln sind dieselben wie früher: Postenketten sollen Passanten aus den bedrohten Gegenden zurückweisen und müssen die Passanten dieser Aufforderung untergeordnet Folge leisten. Etwaige Ansprüche auf Flurentscheidungen müssen alsbald geltend gemacht werden.

* (Fremden-Verkehr per 18. Juli) laut „Bade-Blatt“ 44234 Personen.

* (Hauscandal.) Am Sonntag Abend scandalisirte Jemand in einem Hause in der Nerostraße derart, daß ein Menschenauflauf entstand.

* (Wäsche Diebstahl.) In der vorigen Woche wurden Nachts aus dem Hofe eines Hauses in der Mainzerstraße mehrere Wäschestücke, welche zum Viechen hingelegt waren, entwendet.

* (Schwerer Diebstahl.) Am letzten Freitag wurde in das Schlafzimmer eines in der Kirchgasse dienenden Mädchens eingebrochen, der Schlafzimmerschrank verpfändete Koffer erbrochen, der Inhalt durchwühlt, jedoch nur die vorhandene geringe Baarhaft entwendet.

* (Ertappt.) Am Sonntag Vormittag gelang es dem hiesigen Feldschützen Vender, an der Schönen Aussicht einen Lüncher und einen Schreiner von hier zu ertappen, welche mit Leimruthen Singvögeln nachstellten. Er brachte Beide zur Anzeige, ging wieder nach dem Thaborste zurück und — betraf die beiden Frevler abermals bei ihrem strafbaren Handwerk.

* (An dem Fort Petersberg bei Erbenheim) beginnt sich ein reges Leben zu entwickeln, indem sich eine Reihe von Wirthschaften am den Bauplatz gruppiert hat, um hier mit den Arbeitern Geschäfte zu machen. Die Unternehmer treten aber diesen Wirtschaftsinhabern in so ferne gegenüber, als sie selbst auf der Baustelle eine Cantine errichtet haben und von den Arbeitern verlangen, daß sie nur bei ihnen ihr Geld verkehren. Es wird sogar erzählt, daß jeder Arbeiter entlassen wird, welcher in einer anderen Cantine auf der Baustelle einkehrt. Wichtig steht, daß viele Arbeiter wieder aufhören und sollen an deren Stelle demnächst ein Trupp Arbeiter aus Preussisch-Polen hier eintreffen. Der Platz, auf welchem das Fort erbaut wird, hat die ungeheure Größe von 63 Morgen und kostete das Terrain 41,000 Mark. Für Umwallung und sonstige

fortificatorische Bauten, für Wege u. werden, sobald das Fort vollendet ist, noch bedeutende Aufkäufe an Terrain gemacht. (M. N.)

* (Ein Unwetter) hat in Cassel erheblichen Schaden angerichtet. Ein schweres Gewitter entlud sich am Samstag Nachmittag gegen 1 Uhr über die Stadt und deren Umgebung, das von wolkenbruchartigem Regen und starkem Hagelfall begleitet war. In großen Massen fielen die Hagelkörner, meistens viel größer als Hafelnüsse, nieder, und bedeckten mehrere Centimeter hoch den Boden. Der auf dem Felde angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

Kunst und Wissenschaft.

* (August Wilhelm) gab am 22. Juni in New-York sein letztes Concert in America und kehrt nach zweijähriger Abwesenheit in Kurzem nach Deutschland zurück.

* (Frequenz der deutschen Universitäten.) Auf den 21 deutschen Universitäten (einschließlich der Akademie zu Münster, welche nur eine theologische und eine philosophische Facultät hat) studiren im gegenwärtigen Sommersemester 20,988 immatriculirte Studenten gegen 20,176 im letzten Wintersemester. Davon kommen auf 7 katholisch-theologische Facultäten 698 Studenten, auf 17 evangelisch-theologische 2315, auf 20 juristische 5201, auf 20 medicinische 4018 und auf 21 philosophische, einschließlich naturwissenschaftliche, 8816 Studenten. Die größten Gesamtzahlen sind: in Berlin 3365 (im letzten Winter 3608) und Leipzig 3094 (im Winter 3227). Demnächst folgen: München mit 1868, Breslau mit 1255, Tübingen mit 1223, Halle mit 1129, Bonn mit 1099, Göttingen mit 985, Würzburg mit 870, Heidelberg mit 809, Straßburg mit 781, Königsberg mit 768, Greifswald mit 591, Marburg mit 587, Freiburg mit 528, Jena mit 523, Erlangen mit 464, Gießen mit 374, Kiel mit 301, Münster mit 271, Rostock mit 203. Diese Reihenfolge stimmt keineswegs mit derjenigen des letzten Winters, da einzelne Universitäten, wie Berlin und Leipzig, im Winter, andere, wie Heidelberg, Bonn, Tübingen, vorzugsweise stark im Sommer besucht werden. Eben so wenig stimmt jedoch auch die Reihenfolge der Gesamtzahl der Studierenden mit derjenigen der einzelnen Facultäten. In der evangelisch-theologischen Facultät nimmt Berlin erst nach Leipzig, Halle und Tübingen die vierte Stelle ein; in der juristischen kommen zuerst Berlin, Leipzig, München, Heidelberg, in der medicinischen Berlin, München, Leipzig, Würzburg; in der philosophischen Berlin, Leipzig, München, Halle, Breslau. Außer den immatriculirten Studenten hat die Universität Berlin noch 1862 andere Hörer verschiedener Kategorien; demnächst folgen Leipzig mit 94, Kiel mit 83 und Freiburg mit 77. Die übrigen haben weit geringere Zahlen.

* (Zu den Münchener Mustervorstellungen.) Ein jeder der fremden Schauspieler, welche bei den „Mustervorstellungen“ auf der Münchener Hofbühne mitwirken, erhält, wie das in Theaterangelegenheiten besonders gut unterrichtete „Berliner Fremdenblatt“ mittheilt, pro Spielabend ein Honorar von 200 Mark.

Aus dem Reiche.

— (Zum Kaiser.) In den Berichten aus Mainau wird das Befinden des Kaisers als ganz vortrefflich geschildert. Die Cur in Gmünd hat außerordentlich auf das Allgemeinbefinden desselben eingewirkt. In Coblenz hat die Frische und Muthigkeit des Monarchen überall Freude bereitet. Die Abreise des Kaisers von Mainau wird am Sonntag Vormittag 11½ Uhr per Dampfschiff erfolgen und ist die Ankunft in Linbau gegen 2 Uhr Nachmittags in Aussicht genommen. Von Linbau aus wird die Reise unmittelbar bis Rosenheim fortgesetzt, woselbst Nachtquartier genommen wird. Am 19. im Laufe des Vormittags soll die Abfahrt von Rosenheim über Kufstein in die Giselabahn entlang, von Vond aus zu Wagen nach Gastein erfolgen, woselbst die Ankunft gegen Abend desselben Tages zu erwarten steht. Ueber die Absicht des Kaisers, den österreichischen Kaiser in Ischl zu begrüßen, wird mitgetheilt, daß diese Absicht hat aufgegeben werden müssen, weil Kaiser Franz Joseph in der zweiten Hälfte des Juli nicht in Ischl anwesend sein wird. Letzterer gab dem Wunsch Ausdruck, Kaiser Wilhelm in Gastein bewillkommen zu können, was jedoch dankend mit dem Bemerkten abgelehnt wurde, daß sich Allerhöchstdieselbe vorbehalten, auf der Rückreise von Gastein eine Zusammenkunft mit Kaiser Franz Joseph voraussichtlich in Ischl herbeizuführen. Wie weiter berichtet wird, wird der Kaiser schon Mitte August nach Berlin zurückkehren. Nach Hofnachrichten ist der Zeitpunkt der Rückkehr des Kaisers nach Berlin auf den 11. oder 12. August festgesetzt. Der Kaiser wird alsdann noch einen mehrtägigen Aufenthalt auf Schloß Babelsberg nehmen. Um dieselbe Zeit wird auch die Kaiserin zurückkehren.

— (Regierungs-Wechsel.) Fürst Günther von Sondershausen, der bereits im 79. Lebensjahre steht und seit Langem an den Augen leidet, hat nach 45jähriger Regierungszeit dem Erbprinzen die Regierung abgegeben. Der Erbprinz Karl Günther ist der am 7. August 1830 geborene älteste Sohn, zweites Kind aus des Fürsten Günther's Ehe mit der 1833 verstorbenen Fürstin Marie, des verstorbenen Prinzen Karl von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter. Der jetzt also 50jährige Regent des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen ist seit 1869 in kinderloser Ehe vermählt mit der Erbprinzessin Marie, des verstorbenen Prinzen Eduard zu Sachsen-Altenburg Tochter.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Nach einem Erkenntnisse des Reichsgerichts vom 29. April 1880 hat die unterlassene Ladung des von einem Angeklagten gewählten Verteidigers zu der Hauptverhandlung auf die Revision des Angeklagten die Aufhebung des Urtheils zur

Folge, wenn durch die gebachte Unterlassung die Vertheidigungsrechte des Angeklagten gefährdet worden sind, gleichviel, ob der Angeklagte in der Hauptverhandlung die Aussetzung derselben wegen unterlassener Ladung seines Anwalts beantragt oder diesen Antrag nicht gestellt, noch eine sonstige Erklärung abgegeben hat, wonach er sich durch das Fehlen in seiner Vertheidigung beschränkt fühle. — Einem Arrestirten kann sich, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 1. Mai 1880, auch der Gläubiger schuldig machen, auf dessen Veranlassung und zu dessen Gunsten eine Sache des Schuldners vom Gericht mit Beschlag belegt ist, indem er mit dem Schuldner über die Verwerthung der arrestirten Sache zur Deckung der Forderung sich einigt und sodann die beschlagnahmte Sache der Beschlagnahme ohne Erlaubnis des Gerichts entzieht, auch wenn eine eigenständige Absicht bei dieser That weder auf Seiten des Gläubigers noch auf der Seite des Schuldners festgestellt wird. — Die Strafbestimmungen des §. 264 im Str.-G.-B., wonach ein Betrüger, der bereits zweimal wegen Betruges bestraft worden, wegen eines abermals begangenen Betruges mit Zuchthaus zu bestrafen ist, finden, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 3. Mai 1880, auch dann Anwendung, wenn der letzte Fall nicht einen vollendeten Betrug, sondern nur einen Betrugsversuch darstellt. — Die Bestimmung des Art. 18 der deutschen Reichsverfassung, wonach den vor Emanation eines Reichsbeamtengesetzes zu einem Reichsamt berufenen Beamten eines Bundesstaates dem Reiche gegenüber diejenigen Rechte zustehen, welche ihnen in ihrem Heimatlande aus ihrer öffentlichen Stellung zustanden hatten, bezieht sich, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Civilsenats, vom 4. Mai 1880, nur auf die unmittelbar von dem Kaiser angestellten Beamten und nicht auf die mittelbar von den Bundesregierungen angestellten Reichsbeamten, welche nach der Reichsverfassung gleichfalls den kaiserlichen Anordnungen Folge zu leisten verpflichtet sind, wie beispielsweise die unteren Kategorien der Post- und Telegraphenbeamten. — Die Verlesung des Eröffnungsbeschlusses und die Vernehmung des Angeklagten in der Hauptverhandlung eines Strafverfahrens geschieht nach §. 242, Absatz 4 der Strafprozessordnung in Abwesenheit der zu vernehmenden Zeugen. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, II. Strafsenats, durch Erkenntnis vom 7. Mai 1880 ausgesprochen, daß, wenn ohne Wissen und Billigung des Gerichtes Zeugen während der Vernehmung des Angeklagten im Sitzungssaale sich aufhalten, dadurch ein Revisionsgrund nicht gegeben wird.

Vermischtes.

— (Zur Vermählungsfeier des Prinzen Wilhelm von Preußen mit der Prinzessin Augusta Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg wird die Heimatprovinz der hohen Braut mit einem Hochzeitsgeschenk vertreten sein, zu dessen Beschaffung sich bereits, nach dem „D. M.-Bl.“, ein Comité aus der höchsten Aristokratie und dem Beamten- und Bürgerstande der Herzogthümer zusammengelegt hat. Es ist ein Tafeltuch mit Servietten als Gabe für die Braut bestimmt worden, für dessen Anfertigung die geeigneten Kräfte bereits gewonnen sind. Die Kosten für das 7,20 Meter lange Tuch nebst 24 Servietten werden sich auf 5000 Mark belaufen. Um das Tuch, welches in fünf Blätter zerfällt, läuft eine 25 Centimeter breite Borde, die mit rother Seide in italienischem Stich gestickt ist und in welche die Wappen des hohen Hauses eingestickt werden. Die Servietten sind in 24 verschiedenen, dem Styl des Tafeltuches entsprechenden Mustern gestickt und mit Hohlfräsen umrandet. Die Stickerei wird sehr werthvoll sein und in einer aus Fäden gedöpften Borde in Fransen auslaufen.

— (Brautkleider der Prinzessin Stephanie.) Der „N. F. Pr.“ wird aus Brüssel berichtet, daß nahezu 300 Frauen mit der Anfertigung des Brautkleiders der Prinzessin Stephanie von Belgien beschäftigt seien. Der Schleier soll das Schönste und Kostbarste sein, was in neuerer Zeit in dieser Art producirt wurde.

* (Beförderung.) Der ordentliche Lehrer am Königsstädtischen Gymnasium in Berlin Dr. Hermann Diels (ein Wiesbadener. D. N.) ist zum Oberlehrer befördert worden.

— (Die 21,000 Mark — im Papierkorb.) Die Nachricht von dem Auffinden der im Hofpostamt vernichteten Stempelmarken im Betrage von 21,000 Mark war, nach dem „Berl. Tagebl.“, eine unrichtige; es fehlt vielmehr noch jede Spur von dem Verbleib dieser Marken.

— (Gebrochene Pferdegebisse.) Neueren Erfahrungen zufolge entstehen häufig Pferdeverluste durch Zungenverletzungen in Folge von Anwendung gebrochener Gebisse. Da derartige Verletzungen meistens erst dann bemerkt werden, wenn die Zunge schon bedeutend gelitten hat, in diesem Falle aber das Pferd, auch wenn die Wunden später heilen, Zeit seines Lebens leidend bleibt und an Leistungsfähigkeit erheblich verliert, so erfordert das Uebel die größte Aufmerksamkeit und strenge, geregelte Beaufsichtigung der Pferde und ihrer Behandlung. Am sichersten läßt sich derartigen Verletzungen dadurch vorbeugen, daß sämtliche gebrochene Pferdegebisse aus den Zäumen entfernt und nur gerade Gebisse angeschafft werden.

— (Nachrichten über Unwetter.) Aus allen Gegenden treffen Mittheilungen über in den letzten Tagen stattgefundene schwere Wetter ein, die oft mit den traurigsten Folgen verknüpft waren. Bei einem starken Gewitter, welches sich am Donnerstag Abend in der Umgegend von Bonn entlud, ward in einem Hause zu Urfeld (Bürgermeisterei Hersel) ein 18jähriges Mädchen vom Blitz erschlagen; drei andere Personen, die sich in demselben Zimmer befanden, wurden gelähmt; eine Kuh wurde ebenfalls vom Blitz getödtet. Bei Elberfeld hat das Gewitter am Freitag

Nachmittag mehrere Bäume entwurzelt. Bei Haxpe brannte in Blies ein Haus ab. Bei Haxfeld wurde eine Kuh vom Blitz erschlagen. In Bielefeld wurde am 15. Juli während des Gewitters ein Arbeiter, der in seiner Wohnstube ein Kind auf dem Schooße des Blitz erschlagen. Das Kind wurde ihm vom Schooße geschleudert und blieb am Leben. Der Blitz hatte auch einen Spiegel an der Wand zertrümmert und war dann, ohne zu zünden, wieder zum Hause gefahren. Aus Karlsruhe, 15. Juli, wird geschrieben: „Am Sonntag von Stodach und im Unterland zwischen Graben (Bruch) Philippsburg haben starke Gewitter großen Schaden angerichtet. Wolfenbrüche und Blitzschlag haben furchtbar gehaust.“

— (Die Zarija-Glocke in Moskau) dürfte immer den größten aller vorhandenen gehören. Der unter der Kaiserin Anna (1730–1740) gegossene eiserne Coloss befindet sich auf dem feineren Unterbau auf dem kleinen Plage, an dem der Glockenstuhl des Großen und die Himmelfahrtskirche stehen, dicht neben dem heiligen Thüre. Er wiegt 12,327 russische Pud oder 123,270 Pfund; er hat also ein ganz anderes Gewicht als die vielgenannte Zarija-Glocke, die nur 127,000 Pfund wiegt oder die Sturmglocke, die 120,000 Pfund schwer ist. Als Vergleich mag die Glocke im Kölner Dom dienen, die 400 Centner wiegt, also nur Moskau um das Fehnfache übertroffen wird. Die russische Glocke ist ein Dreiviertel ihrer Masse aus dem Materiale einer älteren Glocke, die dem Jahre 1550 stammte. Diese stürzte bei dem großen Brande vom 19. Juni 1700 von der Höhe des Zwanzthurnes und sprang in Stücke. Die Kaiserin Anna gab Befehl, eine neue zu gießen. Ein Namens German La Fosse wurde mit dem Auftrage betraut. Im Jahre 1735 traf man zu diesem die ersten Anstalten. Begeistert strömte herbei und warf Gold- und Silberkleinodien, Uhren, Einfassungen und silberne Münzen in den Schmelzofen. Im Jahre 1737 sollte die Glocke aufgehängt werden. Doch vergebens mühte man sich, sie emporgehoben, stürzte sie und erhielt bei dem Niederfallen eine Kümmerung, die nun nicht weiter um sie und ließ sie in dem Thurm liegen, bis auf Befehl des Kaisers Nicolaus, der die Glocke aus dem Thurm holen ließ, um sie in die Alexander-Kathedrale zu versetzen. Der Ingenieur Montferriand, derselbe, der die Alexander-Kathedrale und die prachtvolle St. Isaaks-Kirche in Petersburg gebaut, es im Jahre 1836 unternahm, sie heraufzuziehen. Der Besucher durch die Räder unter den Mantel der Glocke. Besucht wird die Glocke sehr viel. In Moskau bilden überhaupt die Glocken den Gegenstand einer besonderen Vorliebe; die alte Landes-Hauptstadt besitzt zweitausend derselben. Am Mitternacht vor Ostern werden sie einmal geläutet. Man glaubt, ein Gewitter bräche herein, wenn die Glocken plötzlich ihren Anfang nimmt. Das Zeichen gibt die Glocke, die dann aber erwacht mit einem Male die erforderliche Stadt, um die ersten Ertönen der Glocken der ganzen lebhaften Freude hingeworfen in Russland mit der Feier des Auferstehungstages verknüpft ist.

— (Warnung.) Es ist bereits mehrfach zur Sprache gekommen, daß das im Westen Nordamerikas in großen Massen in Blech gemachte Fleisch (i. g. corned meat und corned beef) aus der Giftpflanze an sich ziehe. Neuerdings geht durch amerikanische die Nachricht von zwei in Folge des Genusses solchen Fleisches gekommenen ernsthaften Vergiftungsfällen.

— (Nordamerikanische Ortsnamen.) In den Staaten von Nordamerika kommen zahlreiche Ortsnamen sehr viel vor, weshalb nicht dringend genug auf die Nothwendigkeit hingewiesen kann, zur Verminderung der großen Zahl von Fehlleitungen der Orte, namentlich der Hinzufügung des Staates, besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Es gibt z. B. in den Vereinigten Staaten: 5 Baltimore, 6 Bismarck, 12 Boston, 18 Brooklyn, 16 Buffalo, 17 Burlington, 10 Canton, 8 Chicago, 8 Cincinnati, 10 Cleveland, 19 Columbus, 25 Detroit, 2 Indianapolis, 15 Louisville, 8 Memphis, 3 Milwaukee, 5 Omaha, 7 Philadelphia, 8 Pittsburg, 14 Portland, 15 Richmond, 15 Saint-Joseph, 4 Saint-Louis, 12 Saint-Paul, 30 Washington, 7 Wilton, 20 Williamsburg, 13 Wilmington u. s. w.

— (Keine Mustervorstellung!) „Erlaubt Ihr mir, hinuntersteigen?“ fragte Marcus Antonius kürzlich die römischen Soldaten während einer Vorstellung von „Julius Cäsar“ im Theater zu Caesars. Die edlen Römer gaben ihre Einwilligung. Marcus Antonius, welcher sich auf das Schwache, mit Segeltuch überzogene und bemalte, welches die Marmorplattform oberhalb der Treppe vorstellt, und kam die ganze Geschichte, Marcus Antonius und Alles. Julius Cäsar, welcher seit mehreren Stunden todt war und starr und kalt auf einer am Fuße der Treppe lag, streckte seine Arme in tödtlichem Schreie vor, als die Plattform krachte, und schlug sehr lebendig nach rechts links aus, um die ihm um die Ohren fliehenden Trümmer abzuwehren. „Sofort Ihr Thränen halt!“ sprach Marcus Antonius weiter, „bereite sie jezo zu vergießen,“ und die Thränen flossen reichlich, aber es waren Nachtränen.

— (Mäiv.) Söhnen: „Bieber Papa, kaufe mir doch einen Schimmel, damit ich spazieren fahren kann.“ — Papa: „Dazu kein Geld, mein Kind. Wenn Du aber recht fleißig lernst, etwas erwirbst und ein gutes Einkommen hast, dann kannst Du Dir selber einen Schimmel kaufen.“ — Söhnen: „Da hast Du wohl nicht viel lieber Papa?“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungen bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden, soliden und äußerst billigen Anstalt werden durch Unterzeichneten vermittelt.

Die Bank ist jederzeit in der Lage, **Hypotheken-Darlehen** zur Hälfte der feldgerichtlichen Tage auf Annuitäten oder zur einfachen Verzinsung unter billigen Bedingungen zu gewähren. Nähere Auskunft erteilt

Wilhelm Auer, Rheinstraße 23,
Hauptagent der Bank.

Deutscher Phoenix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main. Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital Mk. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878 . . . 3,372,706.
Reine Reserven 2,722,482.
Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien etc. festen, billigen Prämien empfiehlt sich
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Lotterie von Baden-Baden.

Erneuerungslosse III. Classe à 2 Mk. beliebe man bald abzuholen. Kauflosse à 6 Mk. noch einige abzugeben.

Schlesw.-Holstein. Classen-Loose.

VI. Ziehung 21. Juli. Erneuerungslosse 3 Mk., Kauflosse 12 Mk. Diese Lotterie ist wegen ihres guten Zweckes und größter Gewinn-Chance (4. Loos gewinnt) sehr zu empfehlen. In letzter Ziehung fiel der 3. Hauptgewinn in meine Collecte.

F. de Fallois,
alleinige Haupt-Collecte der Lotterie von Baden-Baden,
20 Langgasse 20.

Frauenarbeits-Schule.

Wiesbaden, Schützenhoffstraße 3.

Beginn der neuen Kurse: 26. Juli.

Hauptfächer mit Musterschnitt und Freihandzeichnen (Vm.): 1. **Handnähen**: (wöch. 25 St.) Näh- und Bierstiche; Taktiren; Zuschneiden von Herren- und Kinderwäsche; Flicker; alle Stopfarten; Durchschneiden. 2. **Maschinennähen**: (wöch. 24 St.) Die verschiedenen Systeme; Bett-, Tisch- und Leibwäsche; Zuschneiden Herrenwäsche. 3. **Kleidermachen**: (wöch. 24 St.) Annehmen; Zuschneiden und Anfertigen einfacher, sowie der feinsten Garderobegegenstände. 4. **Wollfach**: (wöch. 24 St.) Strick- und Häkelarbeiten; Filet; Rahmen und Knüpfen. 5. **Sticken**: (wöch. 24 St.) Weißsticken; Spitzenstich; Quilten; Applikation; Blatt-, Frucht- und Goldsticken. **Extrafächer** (Nm.): **Putzmachen**; **Blumenmachen**; **Bügeln**; **Buchführung**; **Rechnen**; **Pädagogik**.

Vorbereitung für das Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Ausführliche Jahresberichte gratis. Auf Wunsch Pension im Hause.

Julie Vietor. Luise Mayer.

Antike Schränke zu verkaufen. Näh. Exped. 2243

Für Schuhmacher.

Den geehrten Schuhmachern zur Nachricht, daß von heute an **alle Steppereien**, sowie **Schaften** nach Maß gut und billig angefertigt werden.
2083 **Ph. Schmidt**, Bleichstraße 23.

Möbel-Verkauf:

Eine elegante, schwarze, reichgeschnitzte **Salon-Einrichtung**, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem Blüsch), 2 Pfeiler-Spiegeln mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovalschisch, 1 Verticow, sodann 2 feine nußbaumene Betten, 2 nußbaumene Kleiderschränke, 1 großer Ovalspiegel u. dgl. Näh. Webergasse 37. 276

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große Parthie feine **Herrschaftsmöbel**, **Betten**, **Garnituren**, **wollene Decken**, 6 sehr große **Brüsseler Teppiche**, **Borlagen**, **Stühle**, **Spiegel** u. s. w. im Verkaufslocale
11 Nerostraße 11. 276
H. Martini, Auctionator.

Für Vogel-Liebhaber.

Prachtvolle **Wellensittiche**, **Bandfinken**, **weißköpfige Nonnen**, **Astrildchen** etc. nebst Käfige sind billig abzugeben
Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 2045

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags **Börthstraße 16**, Parterre. **M. Bierod**. 15461

Für ein **neues Unternehmen ohne Concurrenz** werden

tüchtige Agenten

gesucht. — **Großer Verdienst** in kurzer Zeit. — Schriftliche Anfragen unter **C. B. A.** befördert die Exped. d. Bl. 2176

Eine junge **Engländerin** wünscht sich einer **Dame** oder **Familie**, die in der Zeit vom 1. bis 8. August die **Reise nach England** macht, anzuschließen. Gef. Offerten und Adressen unter **D. B. 4** nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen. 2158

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten** und **Anlegen von Gärten** unter billiger und reeller Bedienung; auch werden **Bestellungen** nach außerhalb übernommen.
2224 **A. Westenberger**, Rheinstraße 56.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Wehrgasse 18, III. 14832

Immobilien, Capitalien etc.

J. Imand, Immobiliengeschäft, **Weilstraße 2**. 83
Weilstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein zweistöckiges, schönes, neu eingerichtetes **Haus** in bester Geschäftslage zu 26,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. 10,000 Mk. können zu 4 1/2 % stehen bleiben, der Rest zu 5 %. Näh. Exped. 1800

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502
Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Thorfahrt und großem Garten, nahe den Bahnhöfen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 1450

Ein kleines **Haus**, ganz in der Nähe des Mosbacher Bahnhofes, enthaltend 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Pferde Stall für 2 Pferde, Schweinestall, nebst 64 Ruthen Land, ist für 4000 Mark und kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auch kann auf Wunsch 1 1/2 Morgen angrenzendes, **bestes Ackerland** mit verkauft werden. Nähere Auskunft durch **Friedrich Usinger**, Schulgasse 4 in Wiesbaden. 2149

Villa in Siebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Rheininsel-Verkauf.

Bodenkultur, Ackerland, Wiesen, Weinberg, Weidenbestand, 1000 Obstbäume, Gebäulichkeiten, Wohnhaus, gr. Stallungen, Jagd, Fischerei, Bienenzucht. Luft milde und gesund. Reizende Aussicht auf den Rheingau. **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 2249

Eine **Besitzung** bei Ingelheim a. Rh., best. massives **Landhaus**, 6 Zimmer u., schöne gewölbte Keller mit Schrotgang, Stallung, Remise, Hühnerhof, in einem ca. 2 Morg. halt. eingezäunten schönen Garten mit vielen Obstbäumen u., herrliche Lage, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, den ganzen Rheingau und Umgegend, soll wegen Uebernahme eines Geschäfts für 14,000 Mark und guten Bedingungen abgegeben werden durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 84

25,000 Mark Nachhypothek gegen sehr gute Versicherung ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2069

Auf gute Nachhypothek, womit ein freies Unterpfand im Werthe von 5450 Mk. verpfändet wird, werden **6000 Mk.** gegen 1/4 jährige, pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1677

17,000 Mark, gutstehende, 2. Hypothek, werden von einem pünktlichen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 1425

60,000 Mark prima Hypothek, gegen **drei- bis vierfache** gerichtliche Sicherheit, auf eines der feinsten Grundstücke hiesiger Stadt auf Mitte October d. J. gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter H. 7 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2222

Ein **Kapital von 20,000 Mark** gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % als erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 690

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Auf gute zweite Hypothek werden **19,000 Mark** zu 5 % oder auch **64,000 Mark** auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1801

48-50,000 Mark werden zu 5 % auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1726

43,000 Mark werden auf erste, gute Hypothek auf ein rentables Haus zum 1. Januar 1881 gesucht. N. Exp. 309

31,000 Mark werden auf erste Hypothek zu billigem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter W. E. 3520 besorgt die Expedition d. Bl. 1529

20,000 Mark auf sehr gute Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näheres Expedition. 2201

Miethcontratte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, Hochparterre oder Bel-Etage, mit Pferdestall und Remise, wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. M. 35 Darmstadt postlagernd.** 2221

Ein **Laden** mit Wohnung in bester Lage für Geschäft auf 1. October gesucht. Offerten unter F. Expedition d. Bl. erbeten.

Zur Aufbewahrung verschiedener Möbel werden **räumige Zimmer mit zwei Manfarden** in leeren oder südlichen Stadttheile zu miethen gesucht. Beil. mit Preisangabe werden an Herrn Adolph Damm Burgstraße 5, erbeten.

Angebote:

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Marstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. **Adelhaidstraße 7** sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Adelhaidstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch oder Pension. Näh. Bel-Etage.

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sofort zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch.

Adelhaidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an.

Adelhaidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Trostenp. u. zum 1. October oder früher zu vermieten.

Adelhaidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten.

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10-12 Uhr mittags von 4-6 Uhr.

Adelhaidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst.

Adelhaidstraße 63

Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, Bel-Etage 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee.

Adlerstraße 20 ist ein kleines Logis im 2. Stock zu vermieten. auch kann daselbst **Wasche** gebleicht werden.

Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten.

Adlerstraße 40 eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten.

Adlerstraße 49 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an eine stille Familie, zur

Beaussichtigung des Hauses übernimmt, auf gleich zu vermieten. Auch kann von der Wohnung ein Zimmer oder im 2. Stock ein Zimmer an einen Miether

Beaussichtigung besorgt, abgegeben werden. Näh. im Verh. bei Herrn Schmidt und Louisenstraße 20, 2. Etage.

Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten.

Adlerstraße 59 (alt 55) sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten.

Castellstraße 1, 2. Stock.

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten.

Adolphsallee, Eingang **Albrechtstraße 19**, nahe dem Rhein-Hotel, schön zu vermieten.

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit 1 auch 2 Zimmer, möblirt bis 1. October zu vermieten.

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten.

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten.

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzu sehen zwischen 4 und 5 Uhr.

phsallee 35 ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu verm. 1053
 Näheres Bel-Etage daselbst.
 phsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
 phstraße 14 ist Parterre ein Logis von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf October zu verm. 1568
 rechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
 rechtstraße 29, 2 Treppen h., ein freundliches Zimmer ist zu vermieten. 550
 rechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon, Balkon, 4 Zimmer, Küche u., sowie eine Frontspitzung, 1 großes Zimmer mit Balkon, Küche u., auf October zu vermieten. 1738
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
 Bahnhofstraße 6 im Vorderhaus eine große, freundliche Mansardstube auf gleich oder später an ruhige Miether abgeben. Näh. daselbst Parterre. 1878
 Bahnhofstraße 6 im Hinterhaus eine große, freundliche Mansardstube an ruhige Miether per 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1879
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
 Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 1190
 Leichterstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Stellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886
 Leichterstraße 8 ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 961
 Leichterstraße 8 ein schönes Hochparterre von 3 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 964
 Leichterstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 1081
 Leichterstraße 13 ist im Haupthaus die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mans. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Raus, Wellritzstraße 6. 1500
 Leichterstraße 15a ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermieten. 867
 Leichterstraße 15a ist die 2. Etage (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1426
 Leichterstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
 Leichterstraße 19 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 2215
 Leichterstraße 29 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1471
 Leichterstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 606
 Leichterstraße 39 Wohnungen von 1 bis 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1040
 Leichterstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 1. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383
 Leichterstraße 12 ist im dritten Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 10606
 Leichterstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621
 Leichterstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 1088
 Leichterstraße 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 gemauerten Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 411
 Leichterstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040
 Leichterstraße 9 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 1866
 Leichterstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-
 sehen von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 288

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1980

Dohheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. N. Bahnhofstraße 3. 1442

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Dohheimerstraße 50 ist auf 1. August oder später die Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, enthaltend Balkon, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October und eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. das. 1468

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16771

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 16779

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 16180

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene, gut möblierte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 990

Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 2053

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Ellenbogengasse 10 ist eine Parterrestube oder Werkstätte, und ein Logis im Hinterbau mit 2 Zimmern und Küche, gleich oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 2054

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenpeicher, auf gleich zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1079

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 13398

Feldstraße 9 ist eine Dachwohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1746

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736

Feldstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermieten. 707

Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780

Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8268

Frankenstraße 5, Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Oct. zu verm. 1766

Frankenstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 1453

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648

Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 433

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 724

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, 15161

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich, eine solche von 3 Zimmern, Küche und Cabinet auf 1. October, sowie ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1111

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 16169

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155

Helenenstraße 8, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 903

Helenenstraße 12 ein kl. Dachlogis an ruh., kinderl. Leute auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus Part. 1728

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Helenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1085

Hellmundstraße 15 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 2. St. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23 bei R. Faust. 2110

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 1147

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747

Hermannstraße 10 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 1456

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1988

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 923

Jahnstraße 3 ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 16797

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

„Villa Jppel“, Jppelstraße

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Bad zu vermieten.

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1125

Villa Kapellenstraße 23a, komfortabel möbliert, miethen oder zu verkaufen.

Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterre-Wohnung haltend 1 Salon, 3 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. ab zu vermieten.

Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. 1. Oct. ab 3. 1125

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 1125

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Kammer u. sogleich oder später 3. verm. N. 1 St. 1125

Karlstraße 16 ist eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. Oct. zu verm. 1125

Karlstraße 20 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Zubehör, auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 1125

Karlstraße 30 sind Wohnungen von je 2-3 Zimmern Zubehör im Hinterbau zu vermieten. Näh. untere Straße 11, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 1125

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näh. von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 1125

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstr. 1125

Parterre rechts.

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 1125

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. 1125

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 1125

Kirchgasse 38

ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten. 1125

Kirchgasse 45 sind im 2. Stock 2 große, freundliche mit Küche und Zubehör zum 1. October billig zu verm. 1125

Kirchhofsgasse 10 ist im 2. Stock ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. 1125

Lahnstraße 2 ist der 2. Stock, sowie 2 Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. 1125

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. zu verm. 1125

Lahnstrasse 5

mehrere schöne Wohnungen nebst Scheuer und Stall zu vermieten. Näheres daselbst.

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1125

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1125

Langgasse 53 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. dem Hause eine Stiege hoch bei Frau Häfeler. 1125

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz neu theilt zu vermieten. 1125

Leberberg 7 möblierte Bel-Etage und einzelne Zimmer mit Pension, auch Küche zu verm. 1125

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Dachlogis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1125

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Mansarde auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 1125

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 33. 1125

Leisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1125

ouisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1067

ouisenstraße 35 sind zwei abgeschlossene Parterrezimmer, welche sich für ein Bureau eignen, zu vermieten. 1510

ouisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer von Mitte Juli ab zu vermieten. 705

Mainzerstraße 6 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. 1624

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Marktstraße 13 eine größere oder zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1829

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171

Mauergasse 9 ist ein Logis auf 1. August zu verm. 2086

Mehrgasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 714

Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1429

Michelsberg 20 sind sofort 2 Zimmer und Küche im Vorderhaus zu vermieten. 1112

Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 245

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 220

Moritzstraße 15, **Parterre**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 776

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Moritzstraße 48, Strh., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1172

Nerostraße 20 im Seitenbau, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 1630

Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1034

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 31, Part., 2 schöne, möbl. Zimmer zu verm. 741

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 1451

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche auf den 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten. 951

Nerostraße 42 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2150

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Neugasse 15, 3. St., ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2297

Nicolassstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Neugasse 18 sind 2 Wohnungen, eine im Seitenbau und ein Dachlogis, an stille, ruhige Familien zu vermieten. 915

Oranienstraße 6, Parterre von 5 Zimmern, Keller und Zubehör, sowie im **Hinterhaus**, Parterre, mit großen Kellerräumen sogleich zu vermieten. 769

Oranienstraße 11 im Hinterhaus ist der 2. Stock, 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 2168

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern zc., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

Untere Rheinstraße ist eine **möblierte Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 1631

Rheinstraße 23, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2163

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 48 sind 2 nebeneinanderliegende Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, einzeln oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, eine Stiege. 1160

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage unmöblirt oder 2 bis 3 möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2128

Rheinstraße 51 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 485

Rheinstraße 65, 2. Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Fremdenzimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre links. 1068

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Obere Rheinstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, vom August ab zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 50, Parterre, von 3—5 Uhr Nachmittags. 1392

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu verm. 2218

Röderallee 16 Parterrezimmer mit oder ohne Möbel z. vm. 618

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf sogleich zu verm. 13646

Röderstraße 16 ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen bis 2 Uhr Nachmittags. 1140

Römerberg 3, 1 St. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 1022

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 sind Wohnungen zu vermieten. 1069

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Saalgasse 14 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 1122

Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 1838

Schachtstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1724

- Schiersteinerweg 9** im 2. Stod 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181
- Schulgasse 8** ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1851
- Schulgasse 15** Wohnungen zu vermieten. Näheres bei R. Bechtold, Mauerg. 10. 15460
- Schützenhofstraße 14** Parterre-Wohnung, beide Wohnungen aus je 6 Zimmern zc. bestehend, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 1044
- Schwalbacherstraße 3** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1227
- Schwalbacherstraße 5** ist im Seitenbau eine Wohnung auf 1. August zu vermieten. 1678
- Schwalbacherstraße 11** ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1109
- Schwalbacherstraße 27, 1 St.,** ist ein möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 16326
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901
- Schwalbacherstraße 45** ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805
- Schwalbacherstraße 63** sind 2 Wohnungen nebst Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 1762
- Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460
- Al. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stod zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 20

- große, möblirte Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15814
- Sonnenbergerstraße 37** sind zwei schön möblirte Zimmer an Herren zu vermieten. 391

Sonnenbergerstraße 52,

- Villa Louise**, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761
- Steingasse 8** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, geräumiger Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege links. 1763
- Stiftstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231
- Stiftstraße 11** sind 2 gut möblirte Zimmer, auch einzeln, mit Pension zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1537
- Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712
- Taunusstraße 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 641
- Taunusstraße 25**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1803
- Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731
- Taunusstraße 41** ist die elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zu vermieten. Näh. daselbst. 16626
- Taunusstraße 57** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

- Waltmühlweg 12** ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34.
- Walramstraße 9** sind mehrere Logis auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. bei S. Mayer, Kirchhofsgasse 7.
- Walramstraße 1**, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
- Walramstraße 23** ist der zweite abgeschlossene Stod 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
- Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst.
- Walramstraße 27a** ist eine Wohnung zu vermieten.
- Walramstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie ein Dachlogis zu vermieten.
- Walramstraße 35a** ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28.
- Webergasse 47** ist ein Logis zu vermieten.
- Webergasse 51** ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
- Weilstraße 1**, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“.
- Weilstraße 4** und 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Walramstraße 6, Parterre.
- Weilstraße 18** ist eine Wohnung mit Scheuer und Stall auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27.
- Weilstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27.
- Wellrißstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Hellmuthstraße 29a, Bel-Etage.
- Wellrißstraße 1** bei Chr. Thon ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
- Wellrißstraße 5** ist eine Wohnung mit Werkstatt und Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. N. Vorderhaus, Parterre.
- Wellrißstraße 5** ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf October zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre.
- Wellrißstraße 13** ist eine Frontspitz-Wohnung eine Mansard-Wohnung zu vermieten.
- Wellrißstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
- Wellrißstraße 22** ein unmöblirtes Parterre-Zimmer Cabinet auf gleich zu vermieten.
- Wellrißstraße 30** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October und eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre.
- Wellrißstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten.
- Wellrißstraße 42** ist der 2. und 3. Stod zu je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhause 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.
- Wellrißstraße 44** bei Schreiner Tremus sind Vorderhaus zwei schöne Logis, jedes von 3 Zimmern, Küche, sowie im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche auf October zu vermieten.
- „Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4, Parterre,** 2 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten.
- Wilhelmstraße 4** schön möbl. Bel-Etage im Ganzen getheilt zu vermieten.
- Hof Geisberg** sind möblirte Zimmer mit Pension Parkbenutzung zu vermieten.

Ein gut möblieres Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206
 In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn
 Dr. E. Hoffmann bewohnte zweite Etage auf sogleich
 zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu
 vermieten. 11099

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh.
 Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
 In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind
 mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten.
 J. Otto. 11088

Ein möblieres Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adel-**
heidstraße 42, Parterre. 14746

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Abreise halber
 um die Hälfte zu vermieten. N. Dohheimerstraße 25. 16958

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Man-
 sarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October
 anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, B. 1231

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 7. 1103

Zwei Wohnungen zu vermieten Helenenstraße 20. 1145

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Ein gut möblieres Zimmer in der Nähe des Kurhauses zu
 vermieten Taunusstraße 40, 2. Stock. 1251

Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, schön möblirt, zu ver-
 mieten Schulgasse 4, 1. Stock. 1490

Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße
 No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer, nach Süden
 gelegen, sofort zu vermieten Adelheidstraße 50,
 2. Etage. 1612

Ein möblieres Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten.
 Näheres Webergasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1633

In **unmittelbarer** Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen
 sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hoch-
 parterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

In bester Lage ist ein schön möblieres Wohn-
 zimmer mit Cabinet und separatem Eingang
 zu mäßigem Preis zu verm. Näh. Exp. 1808

Eine große, heizbare Mansarde ist zu vermieten. Näheres
 Adolphstraße 3, Parterre. 1642

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12**
 ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh.
 im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659

Zu vermieten.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-
 Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern und in der
 Bel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension,
 sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen
 Nebenzimmern dazu oder allein zu vermieten.
 Näheres daselbst. 15504

In **angenehmem**, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause
 ist die fein möblierte Parterre-Wohnung auf einige Monate
 zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401
Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 1715

Eine schön gelegene Wohnung, besonders passend für einen
 Arzt, ist weggangshalber preiswürdig zu vermieten. Näh.
 in der Expedition. 2049

Zwei unmöblierte Zimmer mit schöner Aussicht, nächst der Taunus-
 straße und Pferdebahn-Haltestelle, vom 1. August an zu verm.
 Näh. in der Buchhandlung von Feller & Gedts. 1996

Ein schön möblieres Zimmer ist mit **Pension u. Wasche**
 zu vermieten Emserstraße 10. 2170

Für einen Arzt passend, ist ein **kleines Curhaus**
 in einem **Badeorte** zwischen Frank-
 furt und Wiesbaden **mieth-** auch **kaufweise** abzugeben.
 Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt.
 Näheres Expedition. 16354

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichs-
 straße 5. 13283

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Laden mit **Spezerei-Einrichtung** und Wohnung sofort zu
 verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holz-
 platz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 16193

Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegel-
 scheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October
 zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu
 vermieten. Näh. bei Kaufmann H a u b, Mühlgasse. 298

Friedrichstraße 28 ist ein **Laden** mit Wohnung, in welchem
 seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde,
 auf 1. October zu vermieten. 909

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der
 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
 mieten. Näheres Friedrichstraße 14. 1365

Webergasse 46 **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October
 zu vermieten. 1485

Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zimmer
 und einem schönen geräumigen Keller, **eventuell auch ge-**
theilt, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen zw. 12 u. 2 Uhr. 1028

Michelsberg 20 ist auf 1. October ein **Laden** mit Wohnung
 zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre daselbst. 1567

Weilstraße 2 ein neuer, **schöner Laden** mit anschließender
 Wohnung, schöne Kellerräume, bequem eingerichtet, preis-
 würdig zu vermieten. 1566

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von
 Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung
 sofort zu vermieten. 15628

Goldgasse 8 ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine
 kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Jahnstraße 15 ist ein **Stall** für 2 Pferde, Halle und
 sonstiges Zubehör, sowie ein einstöckiger Seitenbau, welcher
 sich zu einem Lagerraum eignet, auf 1. October zu verm. 1449

Welltrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793

Ein Arbeiter erhält bill. Kost u. Logis Metzgergasse 18, 3. St. 231

Arbeiter kann Logis erhalten Hirschgraben 23. 2117

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
 Wohnungen mit Kitcheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute
Pension. Näheres Expedition. 256

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni,** auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Die schwarze Kugel.

Novelle von G. v. d. Horst.

(15. Fortsetzung.)

Frau Feldern seufzte. „Du solltest nicht fragen, Otto. Es ist ein schwerer Schlag, der Dich treffen könnte. Laß die Todten ruhen.“

Er fuhr plötzlich auf. „Die Todten? — Es betrifft also meinen verstorbenen Vater? — Dann hatte Herbert doch recht.“

„Worin?“ fragte sie hastig, „was sagte er?“

„Daß Dein Haß gegen Venz in der Freundschaft des Vaters für ihn seinen Grund haben müsse. Der arme Herbert setzt Leib und Seele an die Aufgabe, den alten Mann noch jetzt nachträglich vom Verdacht der Brandstiftung zu befreien und den wahren Schuldigen zu entlarven, daher seine Frage an Dich. Nun aber erzähle mir Alles, Mutter.“

Sie schien nur den ersten Theil des Satzes gehört zu haben. „Den Schuldigen entlarven?“ wiederholte sie langsam. „Und selbst die Gräber durchwühlt er zu diesem Zweck?“

„Laß ihn, Mutter, — Du wolltest von anderen Dingen sprechen!“

„Ach — ich thäte es lieber nicht, Otto. Wer ist rein, daß er Andere anklagen dürfte? — Ich habe mit Gott meinen Frieden gemacht, ich büße täglich, — aber dennoch, dennoch —“

„Bitte“, sagte er schmeichelnd, „bitte, laß mich Alles mit dir tragen, Mutter!“ —

Sie richtete sich halb auf, liebevoll unterstützt von den Armen ihres Sohnes. „Es mit mir tragen, Otto? — Sieh, Kind, ich bewahre Deinem Vater ein Andenken voll treuer Verehrung, ich habe ihn sogar aus der Fülle meines Herzens bemitleidet, denn er war ein guter, redlicher Mensch, und war der, den ich liebte, meine Jugend, mein Glück — — aber er hat mir das Herz gebrochen, Otto. Du wolltest Alles wissen, — ich habe Dich gewarnt, — sieh, es gab vor Jahren, vor langen Jahren eine Andere, die diesen Namen trug, eine erste Ottilie Venz — — brauchst Du noch mehr zu hören?“ —

Ein Ausruf, halberstickt, unartikulirt, brach über seine Lippen. Das war es! — Er hatte eher alles Andere erwartet, jetzt traf es ihn wie ein schwerer Schlag, jetzt zauberte es urplötzlich aus dem Dunkel der frühesten Erinnerung vor seine Seele das Bild des todtten Vaters, das ganze verschlossene Wesen desselben, seine Kränklichkeit, das verödete Leben im Hause — —

Und auch ein anderer Gedanke erfüllte seine Seele, unwillkürlich sprach er ihn aus. „Mutter, — wenn meine Braut bestimmt wäre, Dir durch ihre Liebe, ihre kindliche Treue und Bärtlichkeit zu vergelten, was — —“

Aber sie unterbrach ihn plötzlich, schauernd beinahe. „Mich lieben? Mir Gutes erweisen, vielleicht meine Hand berühren und mich Mutter nennen? — Diese? — Gerade diese? — Niemals, Otto, ich will sie nicht sehen, ihre Stimme nicht hören, — nie, nie!“

Und er bat nicht weiter, er mußte, fühlte, daß hier jedes Wort verschwendet war. Es wurde still zwischen ihnen wie an einem Sterbelager, nur die angstvoll hastigen Athemzüge der fiebernden Frau schlugen an Otto's Ohr, nur ihre heiße Hand zuckte zuweilen in seinen beiden, und durch die tiefe Finsterniß tönte das Rauschen des Herbstwindes. Er stand auf, um die Lampe zu entzünden, — dieser Mangel an Luft und Licht erdrückte ihn beinahe.

Als er sich umwandte, traf sein Blick das hohle, abgekehrte Antlitz der alten Frau. Ihre unnatürlich großen Augen verfolgten jeden seiner Schritte, auf ihren Bügen stand so lesbar die Nähe des Todes, daß er um keinen Preis gewagt haben würde, sie in irgend einer Weise zu beunruhigen oder zu stören.

„Du hast mein Versprechen, Mutter“, sagte er freundlich, „vergiß die Sache und — vergiß auch den alten Zwiespalt. Vielleicht hat der Todte nicht weniger gelitten als Du selbst!“

Sie nickte. „Nicht weniger, Otto. Dein Vater war guter Mensch, — niemals sollst Du sein Andenken in Deinen Herzen der Verachtung preisgeben!“

Ihr Sohn küßte erschüttert die Hand, welche sie ihm entgegenstreckte. Wie oft hatte er nicht früher der kalten, sonderbaren Mutter unrecht gethan, — wie viel, wie Unversöhnliches sich auf ihren einsamen Lebensgang.

„Ich komme wieder, Mutter“, sagte er herzlich, — möchte ich hinaus in den kalten Wind, um mit mir selbst erst klar werden, das Alles ruhig überlegen. Soll ich Dir die Mädchen schicken?“

Sie schüttelte den Kopf. „Nein, drehe nur den Lampenknopf anders, — laß mich allein mit Gott, wie immer.“

Und er ging hinaus in den tobenden Herbstwind auf Heide, das Herz voll tiefen, trostlosen Kummer. Wie recht doch seine Mutter, als sie ihm sagte: „Güte Dich vor dem, man gewöhnlich Liebe nennt, und Du wirst Deiner Zukunft viele Thränen ersparen.“

III.

Auch im Sandgräberhäuschen gingen an diesem Tage alte Mann und das Mädchen stiller als gewöhnlich neben einander. Als Otto's Brief kam, hatte Ottilie schweigend, aber Thränen in den Augen dem Großvater die wenigen Zeilen gezeigt. Gerade heute zu bringende Geschäfte, um auch nur ein Viertelstündchen vorzusprechen? — Gerade heute?

„Es ist immerhin möglich, Kind“, tröstete der Greis, „soltest Du keine unnöthigen Sorgen aufbürden, mein Lieber — das Leben bringt ohnehin Schweres genug.“

Aber Ottilie sah wohl, daß er selbst nicht ganz ruhig war, daß er seine eigenen Besürchtungen vor ihr zu verbergen und als Herbert an diesem Spätnachmittag wie gewöhnlich da verständigte sie durch einen schnellen Blick den Großvater, zog sich in ihr Zimmer zurück.

Der junge Amtsrichter hatte für sie wie so oft schon aus der Stadt mitgebracht, er wünschte sehnlichst, ihr von der Stadt ungeduldig, weshalb sie sich verlegen lassen sollte.

Der Alte sah ihn ruhig an. „Es bedarf dafür, meines Grundes, Herr Amtsrichter“, sagte er, begierig die heit zur Klarstellung dieser Verhältnisse ergreifend. „Meine wünscht heute keinen Besuch zu empfangen, das ist Alles.“

Herbert biß sich auf die Lippen. „Ich habe nicht das Fräulein Ottilie die Etikette so strenge beobachtet sehen“, sagte er gezwungen lächelnd, „aber — möglicherweise doch auch die Sache ein wenig anders.“

„Was beliebt?“

„Hilf, Himmel, das Klang ja nicht viel freundlicher hinaus mit Ihnen! — Aber trotzdem halte ich meine Befehle ganz aufrecht, lieber Freund. Gestern Abend begegnete Fräulein Ottilie in der Gesellschaft eines Mannes, der bei mir Erscheinen sogleich verschwand, — was bedeutet das?“

Der Insectenjäger präparirte mit größter Ruhe die Schmetterlinge seiner Sammlung. „Vielleicht, — da Sie sich gütig die Sache interessieren, Herr Amtsrichter! — vielleicht bedeutet das, daß sich meine Enkelin verlobt hat. Jedenfalls besitzt Niemand Recht, ihre Handlungsweise irgend einer Kritik zu unterziehen.“

Herbert fühlte, daß ihn seine eigenen Herzschläge beunruhigten. Auf diesem Wege gelangte er zu keinem Ziel, das ganz klar, und doch lag ihm Alles daran, wenigstens nach wie als Freund aus- und eingehen zu können. „Wie härtestig heute seib, Venz“, sagte er leichthin, „Fräulein Ottilie hat der weiten Welt keinen ergebeneren Verehrer als gerade ich. Wer ist denn der Glückliche, dem sie ihre schöne Hand verlobt?“

„Wenn ein solcher bei mir um das junge Mädchen über erst einmal geworben hat, Herr Amtsrichter, wenn von der öffentlich die Rede ist, dann werde ich mir ohne Zweifel erlauben Ihnen die Anzeige zu erstatten, — bis jetzt weiß ich von nichts.“

„Ach! — der Diebstahl zieht es vor, einstweilen noch nicht Heiraths-Candidat aufzutreten. Sehr schön von ihm!“ —

(Fortsetzung folgt.)

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

empfehlte fortwährend **ähtes Erlanger und Wiener Lagerbier**, sowie vorzügliden **Alepfelwein**.

2188

Chinesische Thee's, Vanille, extraein, in Stgl. a 25 und 40 Pfg., empfiehlt
16697 **Wilh. Simon**, gr. Burastraße 8.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Walb-Simbeersaft, diesjährigen, per Liter 1 Mk., selbstgepreßt, garantiert rein.

2105

J. C. Bürgener.

Mehl-Verkauf.

Auf der **Strassenmühle** bei Dohheim ist von jetzt ab **Roggen- und Weizenmehl** in jeder Qualität zu soliden Preisen zu haben. Frucht wird daselbst auf's Beste gemahlen, kostenfrei abgeholt und zugestellt.

15605

Reines Kornmehl

ist in kleineren und größeren Posten abzugeben auf der **Strassenmühle** bei Dohheim.

1972

Berdienst-Medaille Begründet 1836. **Große Medaille** Wien 1873. **Philadelphia 1876.**

Aechter Weinessig,

Specialität

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglidste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

237

Herrn **C. Baeppler**,
" **F. Bellosa**,
" **E. Böhm**,
" **A. Brunnenwasser**,
" **Gg. Bücher**,
" **H. Burkhard**,
" **P. Freißen**,
" **Joh. Fuchs**,
" **V. Groll**,
" **F. Günther**,
" **Th. Hendrich**,
" **J. C. Kelper**,
" **Wilh. Knapp**,
" **A. Korthauer**,
" **J. G. Lendle**,
" **G. Mades**,

Herrn **F. A. Müller**,
" **P. C. Müller**,
" **Phil. Nagel**,
" **J. Nauheim**,
" **H. Pfaff**,
" **L. Pomy**,
Frau **Chr. Ritzel Wwe.**,
Herrn **Th. Rumpf**,
" **A. Schirg**,
" **A. Schirmer**,
" **Phil. Schlick**,
" **Fr. Schweighöfer**,
" **Carl Seel**,
" **J. W. Weber**,
" **J. B. Weil**,
Fräul. **Marg. Wolff**.

Ralbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg.

stets zu haben Ecke der Schul- und

11338

Mengasse bei Fr. Malkomesius.

Vorzüglidhe **Packfisten** zu verk. **Wilhelmstraße 10.**

Frisch gelegte, schöne C

per 100 Stück 4 Mk. 60 Pfg. empfiehlt

Fr. Heim, Eierhandlung,

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße

1758

Prima

Pfäler Sand-Kartoffeln

(das Beste, was es von Kartoffeln gibt)

empfehlte

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße

Neuer

Mainzer Sauerfo

empfehlte

A. Schirg, Rgl. Hofliefer

Offizielle Festzeitung

für das

V. Allgemeine deutsche Turnfest zu Frankfurt a.
in 10 Nummern.

Die Ausgabe der ersten Nummer: 10. Juli.

Einzig **offizielle Zeitung** des Breßlauscher Turnfestes, welche sowohl vor als während des Turnfestes in neuer Ausgabe erscheint.

Insertionspreis **30 Pfg.** pro vierspaltige Zeile. **Alleinige Inseratenannahme** nur bei

Rud. Mosse, Frankfurt a.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schrän

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlo

4627

Dambachthal 8.

Sicher und schnellwirkendes **Mittel gegen Verstopfungen und Blähungen**. Röh in der Exped d. Bl.

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchstraße 29.

50 tableaux originales de l'ancienne école d'aise et allemande à vendre. Näheres Expedition.

Ein gebrauchte **Badewanne** gesucht Faulbrunnenstr. 7.

Ein **Küchenschrank**, Tisch und Stuhl, sowie ein **Consolchen**, neu billig zu verkaufen Moritzstraße 28.

Ein gebr. **Amboß** billig zu verk. Wellritzstraße 6.

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22.

Von Hof **Steinheim** bei Ettoille sind sehr gute **Rosenkartoffeln** preiswürdig zu beziehen. Bestellungen entgegen Obsthändler Scheurer am Markt.

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu **Adelheidstraße 71.**

Ein großer, 9 Monate alter, sehr wachsender **Neuländer Hund** zu verkaufen in Clarenthal 8.

Kohlstroh u. Kohlspreu ist zu haben Moritzstraße 8.

Ein **Karrnchen** ist zu verkaufen Heleneustraße 2 Hinterhaus.

Decken u. Röcke w. gesteppt, Wolle geschlumpft Grabenstraße

Privat-Unterricht

Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, Französischer, englischer und italienischer Sprache, Korrespondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

13044

Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,

führt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Kaufstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 13045

Repariren und Aufpoliren von Möbel wird billig und
sorgfältig besorgt. Antike Möbel werden sehr sorgfältig wieder
hergestellt von **A. Schroth**, Schreiner, Hirschgraben 14. 1142

Leise Anfrage! Solde **Fr....ka**, Lang-
gasse. War das gestr., nächstl.
2 Uhr-Rendez-vous so köstlich, daß Sie ihr Wasser im
Kloster verschüttet haben? 2385

Ein Kind wird in gute Pflege genommen; ein ganz kleines
18-20 Mark per Monat. Näh. Expedition. 2348

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr
von den Anlagen bis zur Adolphstraße
ein buntgestrichenes Taschentuch. Abzugeben Dranien-
straße 10. 2343

Verloren am Samstag eine Halskette aus Feinsilber.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung beim Portier in den
Bier-Sälen. 2316

Ein graubrauner **Mops** hat sich verlaufen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Schützenhofstraße 7. 2313

Immobilien, Capitalien etc.

Eine große Hofraithe in **Dogheim** an der Wiesbadener
Straße mit neuer Scheuer und Stall zu verkaufen eben-
falls zu vermieten. Näh. bei **L. Heimann** in Dogheim. 2383
30,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 % auszu-
leihen. Näh. Exped. 1656

Kapital gesucht.

Eine Hofraithe und 45 Morgen Grundstücke, taxirt zu
34,680 Mark, worauf 24,000 Mark erste Hypothek ruhen,
werden gegen zweite Pfandschaft **5000 Mark** gesucht.
Prompte Zinszahlung zugesichert. Näheres Expedition. 356
60,000 Mark auf 1. Hypothek bis zu $\frac{2}{3}$ der Taxe
auszuleihen. Näh. Expedition. 2398
10,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 2397
erste Hypothek **25,000 Mark** zu 5 % und $\frac{1}{4}$ jährlich
zahlbar. Unterpfand 68,000 Mark. Näh. Expedition. 2303
100 Mark auf gute, zweite Hypothek ohne Makler zu
leihen gesucht. Näh. Expedition. 2345

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Spülen und übernimmt auch
Ausstragen od. -Fahren eines Kindes. N. Steingasse 19. 2342

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Steing. 19 bei **J. Thiel**.
Eine fleißige, junge Frau empfiehlt sich im Waschen und
Putzen oder sonstigen häuslichen Arbeiten. N. Exp. 2095
Unabh., reinkl. Person f. gute Monatsstelle. N. Röderstr. 23, Fris. .
Eine unabh. Frau f. Monatsdienst. N. Nerostr. 29, Laden. 2335
Eine junge Dame (Waise), in allen Zweigen des Haushalts
wohl erfahren, musikalisch, sucht passende Stellung. Vorzügliche
Zeugnisse und Empfehlungen. Franco-Offerten unter Chiffre
W. M. 70 postlagernd Mainz. 2143

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und
bürgerl. kochen kann, sucht bald Stelle als Mädchen allein oder
als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 25, Strh., Part. 2135
Une demoiselle française désire une place auprès des
grands enfants. Adresser les lettres à l'expédition du journal
avec Chiffre S. 25. 2240

➡ Eine geprüfte Lehrerin sucht Stellung;
auch geht dieselbe als Erzieherin zu Kin-
dern mit in's Ausland. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 2304

Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann,
sucht Stelle. Näh. Hochstraße 29. 2354

Ein Kindermädchen sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 24. 2305

Eine feinebürgerliche Köchin, sowie ein Zimmermädchen mit
den besten, langjährigen Zeugnissen suchen sofort Stellen.
Näh. Taunusstraße 35 im Seitenbau, rechts. 2344

Ein einfaches Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht
Stelle bei einer kleinen Familie und kann gleich eintreten. Näh.
Schwalbacherstraße 17. 2308

Ein Mädchen sucht auf **24. Juli** Stelle. Näh.
Emserstraße 2, Parterre. 1921

Wegen Abreise der Herrschaft sucht zum 1. August ein gut
empfohlenes Mädchen Stellung. Näheres Dogheimerstraße
No. 9, Bel-Étage. 2145

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, welche sich etwas
häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres
kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Treppen hoch. 2319

Ein gezeigtes Mädchen, das im Nähen, Kochen, sowie in
allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stellung
bei einem älteren Herrn oder auch als Stütze der Hausfrau.
Zeugnisse liegen vor. Gefällige Offerten unter G. K. 70 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 2322

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten
erfahren ist, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres
Gemeindebadgäßchen 3, Parterre. 2327

Ein Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht eine Stelle.
Näheres Wehrgasse 35, eine Treppe hoch. 2333

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen
und bügeln kann, sucht Stelle. N. Hellmundstr. 17, Mittelb. 2326

Für einen braven, gut beanlagten, 15jährigen Knaben wird
auf einem Bureau eine Stelle gesucht und Gehalt für die erste
Zeit nicht beansprucht. Auskunft erteilen Herr **W. J. J. J.**
und Herr **Dr. Westrum** in Dogheim. 2208

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Weißzeugnähen und Knopflochmachen gut ge-
übt, finden dauernde Beschäftigung Hellmundstr. 17a, Part. 2347

Ein Kindermädchen gesucht. Näh. Michelsberg 10. 2331

Lehrjunge gesucht von **A. Nocker**, **Decorations-**
maler, Bleichstraße 33. 1987

Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 3, 1 St. h. 2327

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Johann**
Enl, Schuhmacher, Nerostraße 16. 2324

Ein junger Hausbursche sofort gesucht von **W. Müller**,
Bleichstraße 8. 2312

Ein ordentlicher **Zapfjunge** wird nach **Biebrich** gesucht.
Näheres Expedition. 2353

Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht Moritzstraße 26 bei
J. Balling. 2337

Droguerie J. H. Dahlem,

16 Michelsberg 16.

Theer-Seife,

heilsamstes Mittel gegen Scropheln und alle Arten Hautausschläge.

Carbol-Desinfections-Seife, Salicylsäure-Seife, beide von ärztlichen Autoritäten als wirksamstes Heilmittel gegen Hautkrankheiten aller Art, zur Desinfection und als Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten bestens empfohlen.

Campbor-Seife,

medizinisch gegen Gicht empfohlen. Stärkt und belebt Haut und Muskeln und ist den Damen als vorzügliches Toilettenmittel bekannt.

Borax-Seife,

bestes Toilettenmittel gegen Leberflecken und Sommerprossen, zur Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen Haut, gegen Miteffer.

Jod und Jodschwefel-Seife
gegen Gicht und rheumatische Schmerzen.

Rasir-Seife,

Toilette-Seifen

von 10 Pf. bis incl. 1 Mk. per Stück.

Eau de Cologne

und sonstige

Parfümerien, Poudre de Riz, Schminke, Poudrequasten,

Weizen-Poudre per Packet à ¼ Ko. 25 Pf.

Kopf- und Barthaar-Farbe-Mittel

unschädlich und Erfolg garantiert!

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden morgen **Mittwoch den 21. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, nachstehende **Möbilien, Betten, Weißzeug, Glas, Porzellan** etc. im

Römersaal,

Dohheimerstraße 15,

versteigert, als:

4 französische Betten, darunter 2 mit hohen, gestochenen Häupten, 2 Waschkommoden, 9 Nachtschränken mit Marmorplatten, Handtuchhalter, Kleiderstöße, 1 großer Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 große und 2 kleine Kommoden, 2 Console, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Waschschränken, 1 Nähtisch, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 2 nussb. und 2 tannene Kleiderschränke, 1 Schreibkommode mit Glasaufsatz, 1 Garnitur (Pompadour), 2 große und 4 kleine Sessel, 3 Kanape's, Chaise longue, 2 große Brüsseler Zimmerteppiche, Tisch- und Bettvorlagen, Tischdecken, Biquedecken, rothe und weiße Kissen, Gardinen, Gallerien, 6 Dbd. flache und tiefe Teller, Kaffeefservicen, Punschbowlen, Platten, Gläser und Flaschen, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 Ovalspiegel, Bilder, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Servietten, Tafel-, Hand- und Betttücher.

Sodann kommt um **11 Uhr** eine hochelegante, reich geschnitzte, **eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Buffet, 12 Stühlen, Patent-Ausziehtisch mit 8 Einlagen, Servirtisch, Regulateur, Spiegel mit Console (3½ Meter hoch) und 1 Brüsseler Teppich (4½ Meter breit, 5½ Meter lang) zum Ausgebot.

H. Martini,

Auctionator.

276

Schwimmbad Nerothal.

Temperatur des Wassers: 18½ Grad. 2186

Adler-Apotheke

von heute an im bisherigen Hause

Ecke der Kirchgasse & Faulbrunnengasse

Das bekannte und bewährte Hofapotheker
Boxberger's

Hühneraugen-Pflaster

Preis pro Rolle 50 Pf., vorräthig in Wiesbaden
Hofapotheker **Dr. Lade**, Langgasse 15.

Bergmann's

Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen
à Stück 60 Pf. **H. J. Viehove**, Marktstraße 28.

Geschäfts-Empfehlung

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Führung als auch Verwendung des Materials, welches im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deshalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Grabsteinen nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptstraße)

Bett, ein vollständiges, ist sehr billig zu verkaufen, Webergasse 36, 1 Treppe hoch.

Eine wenig gebrauchte **Hand-Nähmaschine** (Stappstich) billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Lorbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen, Strafe 10.

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik

Adolf Stein,

Kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Bielefelder

Tischzeuge, Gebilde und Damaste, Leinen, Handtücher.

Grosses Lauer

für eigene Rechnung, sämtlicher Fabrikate der

Leinen-, Tischgebilde- und Damast-Weberei von **Eckstein & Kahn**, Stuttgart,

Fabriken zu Laichingen, Merklingen, Feldstetten (Rauhe Alp),

zu **Tarifpreisen** deren Stuttgarter Detail-Geschäftes.An **Hoteliers** und **Restaurateure** bei größerer Abnahme Verkauf zu **Original-Engros-Preisen**.

Die Leinen und Tischzeuge dieser Firma sind, wie ich aus langjähriger, persönlicher Kenntniss deren Fabrication versichern kann, aus

„Prima Garnen gewoben, sorgfältig gebleicht“und daher von **äußerster Dauerhaftigkeit**, für die ich garantire.==== **Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern.** ====**Großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.**

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

14091

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.**50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar**

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfiehlt die reichste Auswahl in allen **Werkwaren**, **Strumpf-** und **Baumwollewaren**, **Haushaltungs-** und **Gebrauchsartikeln**, **Kinderspielwaren**.Reiches Sortiment in **Nippfachen**, sowie **Portemonnaies**, **Albums**, **Notizbüchern**, **Schreibmappen** u. mit Aufschrift „Wiesbaden“, **Federhaltern**, **Nadel-Etuis** mit Ansichten von Wiesbaden,sowie eine Parthie **Stammgläser** mit reich verzierten Deckeln per Stück Mk. 1. 50. 16501**Bedeutend unter dem Einkaufspreis:**Eine **Causeuse**, 4 **Fauteuils**, 2 **Sessel** in blauem Plüsch, ein **Spiegel à la Jardinière**, ein **Tisch Ludwig XIV.** in schwarz, ein **zweithür.** und ein **einhür.** **Kleiderschrank**, sowie ein **Gefindefbett**, Alles neu. Näh. **Emserstraße 2**, **Parterre rechts**. 1374**Herren- und Knaben-Anzüge** werden in und außer dem Hause angefertigt, sowie alte **repariert** und **gewendet** zu billigen Preisen **Feldstraße 25**, 4 St. rechts. 16795**Zimmer-****Douche-Apparate**

neuester Construction

für **kalte** und **warme Bäder**, sowie**Badewannen** mit Heizvorrichtung empfiehlt**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstrasse 3. 14547

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu **äußerst billigen** Preisen**Gebr. Kirschhöfer,**

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

Reparaturender **Kinderwagen** billigst29 **Walramstraße 29**,zunächst der **Emserstraße** im **Wagen-**geschäft.

1225

Ph. Lendle.**Wacht pferisches Insectenpulver,****Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt die **Material-** und **Farbwaren-Handlung** von

15920

Ed. Weygandt, **Kirchgasse 18**.

Als die **zarteste** und **reinste** aller Seifen (frei von jeder Schärfe), welche die Haut geschmeidig und weiss macht, empfehle

Lohse's Lilienmilch-Seife,

an Feinheit alle anderen Seifen übertreffend, von **Gustav Lohse**, Parfumeur, Berlin, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Zu haben in Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, sowie in allen renommirten Parfümerien etc. etc. 217

Zahnkörner

(unfehlbar), stillen sofort den heftigsten Zahnschmerz für immer, geprüft und genehmigt vom Obergerichtlichen Ausschuss von dem k. Staatsministerium, sind zu haben um **50 Pfg.** bei Herrn

H. J. Viehoever, Marktstraße 23 in Wiesbaden.

899

15 Mauergasse 15

Eine ganze Einrichtung, bestehend in 4 französischen, vollständigen, nußbaum. Betten, 1 Pumpadour mit 6 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 1 Spiel- und 1 Nippstisch, 1 Spiegel, 3 Bilder, 1 Brüsseler Teppich, 2 große und 4 kleine Vorlagen, 12 Blatt Vorhänge, 1 Büffet, Ausziehtisch, 24 Speisestühle, 1 Verticow, 2 Speiseshränkchen, 12 Barockstühle, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Console, 2 Schreibtische, 1 Schreibbureau, 2 nußbaumene und 2 tannene Kleiderschränke.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in **Holz- und Polstermöbel** zu ganz billigen Preisen.

14358

Frau Martini.

Wäsche wird zu folgenden Preisen schön besorgt: Herrenhemden 18 Pfg., Kragen 4 Pfg., Manschetten 6 Pfg., Frauenhemden, Hosen, Jacken, jedes Stück 10 Pfg., Herrenhemden werden gebügelt per Stück 8 Pfg., Kragen 2 Pfg. **Röderstraße 13**, 2 Stiegen hoch. 1974

Wäsche zum Bügeln wird stets angenommen, sowie schön und billig besorgt **Moritzstraße 46**. 1066

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 171

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Säfnergasse 9. 187

Plissé's werden gelegt **Langeasse 39**, 1. Stock. 14714

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Frau Hanstein Wwe., 1149 **Wellritzstraße No. 31**, Hinterhaus.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und

Möbel bei **W. Münz**, Mehrgasse 30. 11211

Preiswürdig zu verkaufen $3\frac{1}{2}$ Duzend **Wirthstühle** aus der Fabrik des Hrn. **Avienh**, eine Parthie alte **Stühle**, 2 **Kanape's**. Näheres in der Expedition. 1799

Ein gutes **Mahagoni-Tafelclavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa **Geneth**. 10531

Ein **Glasabschluß** mit Gallerie ist zu verkaufen **Ellenogbengasse 2** im **Spezereiladen**. 1153

Ein wenig gebrauchtes **Break** (Wegger- oder Milchwagen) billig zu verkaufen **Moritzstraße 9**. 1722

Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit traurige Anzeige, daß unsere liebe Schwester,

Frau Louise Liphard Wwe.,

nach längerem Leiden plötzlich an einem Herzschlage gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

2351 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche meinen Gatten und unseren Bruder, den Bademeister **Jacob Müller**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

2357 Die trauernde Wittve und Geschwister.

Dankagung.

Allen Denen, welche unsere theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Wilhelmine Heymach

von Bierstadt,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880.

2317 Die trauernden Hinterbliebenen.

I^a Ruhrkohlen I^a

sind bis zum 26. Juli in frischer, stückreicher **W. M. 16 per compt.**, **Ia gewaschene Nusskohlen M. 19** per Fuhre von 20 Centnern franco Haus **Wiesbaden** direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. B. Langgasse 20**, entgegen.

Biebrich, den 18. Juli 1880.

2225

Jos. Clontz

Liefernes Anzündeholz

und

buchenes Scheitholz

billigst bei

Friedrich Meinecke,

Dampfsägewerk und Brennholz-Handlung

434

Dohheimerstraße 23.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Juli.

Geboren: Am 16. Juli, dem Schreiner **Friedrich Schald** e. z. Am 12. Juli, dem Flaschenbierhändler **Friedrich Bernhard Eichbächer** e. z., N. Adam. — Am 10. Juli, dem Lüncher **Moritz Kleber** e. z., Christiane Pauline. — Am 13. Juli, dem Tagelöhner **Peter Wolf** e. z. — Am 16. Juli, dem Diätar **Wilhelm Klotz** e. t. S. — Am 17. Juli, dem Schreiner **Ludwig Gude** e. t. S.

Verheirathet: Am 17. Juli, der Bureaugehülfe **Christian Friedrich Hermann Luser** von Böckneck im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnhaft in Wiesbaden, und **Elisabeth Margarethe Klotz** von Hohenstein, A. Langschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 17. Juli, der Schreiner **Joseph Justus Carl Stiefvater** von Massenheim, A. Hochheim, wohnh. zu Massenheim, und **Anna Margarethe Hödel** von Weilbach, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Juli, **Henriette**, geb. **Kärner**, Ehefrau des Maurergehilfen **Carl Schmidt**, alt 31 J. 3 M. 5 T. — Am 15. Juli, der Schreinerlehrling **Franz Kleber**, Sohn des Schreinergehilfen **Wilhelm Kleber**, alt 16 J. 8 M. 15 T. — Am 17. Juli, **Christine Philippi**

Lochter des Küferkellers Franz Bauer, alt 9 M. 20 J. — Am
Juli, Marie Josepha, Tochter des Schlossergehilfen Heinrich Schrotz,
alt 3 M. 10 J. — Am 17. Juli, Johanna, unehel., alt 2 J. 3 M.
alt 17. Juli, die unehel. Haushälterin Susanne Geißel, alt 49 J.
alt 17. Juli, Theres, geb. Neuhäus, Wittwe des Me-
narraths Theodor Jäger, alt 67 J. 1 M. 7 J.
Berichtigung: In dem geistigen Auszuge in Nr. 167 b. Bl. muß
in der letzten Zeile 1 J. 3 M. 26 J. statt 6 M. 26 J. heißen.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Juli 1880.)

Adler:

Nelsberg, m. Enkelin, Bremen.
Spath-Bureau, Gr. m. Bd., Bureau.
Smidt, Kfm., Bleicherode.
Tager, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Tager, Kfm. m. Fr., Malaga.
Tager, Kfm. m. Fr., Ruhrort.
Tager, Kfm. m. Fr., Limbach.
Tager, Kfm. m. Fr., Köln.
Tager, Kfm. m. Fr., Bielefeld.
Tager, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Tager, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Tager, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Bären:

Nannenwald, Rent. m. Fr., Prag.
Wahlstadt, Kfm., Hamburg.

Blocksches Haus:

Se. Durchlaucht Fürst Luboniaski,
Galizien.
Tissauer, Rent. m. Fr., Berlin.
Tissauer, m. Fam., Hamburg.

Schwarzer Bock:

Eickenberg, m. Fr., Düsseldorf.
Otto, Fr. Major, Hanau.
Brenkelmann, m. Fr., Marburg.
van der Steil, Fr., Crefeld.
Dannenberg, Fr., Berlin.
Hertsch, Fr., Berlin.
Hirschberger, Baum., Lübbenau.
Colline, Fr. m. Begl., Warschau.

Zwei Bücke:

Resch, 2 Frn., Harxheim.
Ackermann, Fr., Harxheim.
Lieber, m. Fr., Heringen.

Cölnischer Hof:

Kunkel, Amts-G.-R., Fraustadt.
Sichel, Fabrikbes., Hildesheim.

Einhorn:

Tempe, Kfm., Oldenburg.
Ries, Mühlen.
Wagner, Gaugreweiler.
Heuser, Karlsruhe.
Schröder, Dr., Holstein.
Schumacher, Curbach.
Kroese, Kfm., Bielefeld.
Meller, Ludwigshafen.

Eisenbahn-Hotel:

Berg, Chicago.
Smelin, Kfm., Karlsruhe.

Engel:

de Burgh, Offizier, Irland.
Bruck, Fr. m. T., Ludwigshafen.
Hoffmann, Fr. Rechn.-R. m. Bed., Rodenburg.

Englischer Hof:

Colinet, Director, Amsterdam.
König, Fr. Rt. m. T., Königsberg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Seaural, Karlsruhe.

Grüner Wald:

17. Jüliche, Kfm. m. Fam., Berlin.
Krause, Kfm., Leipzig.
Krause, Kfm., Bremen.
Krause, Kfm., Bremen.
Krause, Kfm., Berlin.
Krause, Kfm., Berlin.
Krause, Kfm., Düsseldorf.
Krause, Fr. m. Tochter, London.

Hotel „Zum Hahn“:

Blanke, Rent. m. Fr., Harburg.

Goldene Krone:

Magnus, Kfm. m. Fam., Berlin.
Magna, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Heinrichsdt, Brüssel.
Reid, m. Fam., Baltimore.
v. Döpp, m. Fr., Warschau.
Levy, Fr. m. Fam., Hamburg.
Lubof, m. Fam., Amsterdam.
Landry, m. Fr., Holland.

Goldenes Kreuz:

Bernhard, Wolfshelm.
Schäfer, m. Fr., Eberswalde.
Hausen, Fr. m. Bed., Nordhausen.
Sonntag, Fr., Nordhausen.
Fellner, Rümelsheim.
Rody, Fr., Oberlahnstein.
Schuchardt, Fr., Brauerschwend.
Welter, Fr., Siegen.

Nassauer Hof:

v. Rosenberg, Bar. m. Fr., Hannover.
v. Zurmühlen, Fr. m. S., Petersburg.
Schöning, Vlotho.
v. Gordon, Amtsr. Dr., Bochum.
Hoyack, G.-Cons. m. Fr., Rotterdam.
Coates, m. Fr., England.

Alter Nonnenhof:

Bernstein, Kfm., Chemnitz.
Cade, Stud., Amsterdam.
Blombad, Stud., Amsterdam.
Fischer, Stud., Amsterdam.
Degen, Kfm., Ohligs.
Kelters, Stud., Ohligs.
Welters, Kfm., Köln.
Lemp, Kfm., Hanau.
Fueckel, Gutsbes., Oestrich.
Knipers, Stud., Amsterdam.
Vitor, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Smart, Stud., Durham.
Smart, Fr., Durham.
Hays, Fr., Durham.

Rhein-Hotel:

Senior, Kfm., Australien.
Skinner, Kfm., London.
Joory, Kfm., London.
Norcross, Rechtsanwalt m. Fam., Viscouren.
London.
Mabe, Kfm., London.
Sells, Kfm., London.
Leslie, Kfm., Edinburgh.
Leslie, 2 Frn., Edinburgh.
Smith, Kfm., London.
v. Heyden, Hauptm., Bremen.
Schmitt, m. Fr., Hannover.
Kamp, Rent. m. Fr., Köln.
Barkworth, Dr., London.
Barkworth, Stud., London.
Paile, Stud., London.
Schultz, Kfm., Bremen.
Lackemann, Kfm., Bremen.
Wilke, Kfm., Berlin.
Hoene, Kfm., Berlin.
Hendschel, Kfm., Düsseldorf.
Harley, Fr. m. Tochter, London.

Römerbad:

Gordon, m. Fr., England.
von Rabenau, Fr., Hessen.
Plathner, Reichs-G.-R., Leipzig.
Sinn, m. Fr., Köln.
von Kopteff, Moskau.
von Slepzoff, Fr., Moskau.
von Slepzoff, Fr., Moskau.
d'Essaouloff, Capitän, Russland.

Rose:

du Chatel, Graf, Brüssel.
Vitelleschi, Rom.
Rogers, m. Fr., New-York.
Lohr, Fr., Würzburg.
Andrews, Dr. m. Fr., Edinburgh.
Plowman, London.
Richardson, Fr., London.
Plowman, Fr., London.
Waters, London.

Spiegel:

von Hangwitz, Hagenau.
Schildknecht, Fr., Nürnberg.
Goetjes, m. Fr., Reudnitz.
Selig, m. Fr., Nürnberg.
Schweinitz, m. Fr., Dresden.
Haupt, Zwickau.
Zoellner, Maj. m. Fm., Friedeberg.
Freudenthal, m. Fam., Berlin.
Heilbronn, Fr., Berlin.

Stern:

Arras, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Rothacker, Kfm. m. Fr., Berlin.

Tausend-Hotel:

Bredt, m. Fam., St. Goarshausen.
Nicolai, m. Fam., Gotha.
Meier, Köln.
Grillo, m. Fr., Thorn.
Stopelius, m. Fr., Karlsruhe.
Wagner, Fr., Karlsruhe.
Moritz, m. Fr., Berlin.
Riecke, Hamburg.
v. Schwarze, Ingen., Düsseldorf.
Gerhard, Fr., Mainz.

Weisser Schwan:

Huld, Fr. m. Tocht., Eugenienhof.
Bornemann, Fr., Breslau.
Böttger, m. Fr., Rochlitz.
Feist, Fr. m. Bed., Paris.

Hotel Victoria:

Byrne, m. Fr., England.
Barrett, England.
Mocklin, m. Fr., England.
Land, England.
Griffith, Fr., England.
Sleigh, m. Fam., England.
Wright, England.
Cassecur, England.
Nicholls, England.
Seelig, London.
Morris, Rent. m. Fr., Schiedam.
Veyland, Rent., Schiedam.
Müller, Rent. m. Tocht., New-York.
Pettie, Rent. m. Fr., Cincinnati.
Dvane, Dr., Cincinnati.
Loury, Dr., Cincinnati.
Dvane, Fr. Rent., Cincinnati.
Jangeman, Fr. Rent., Cincinnati.
Strong, Lieut., England.
Tlover, Lieut., England.
Hustice, Dr. m. Fr., Rochester.

Hotel Vogel:

Bernhard, Kfm., Budapest.
Wehl, Kfm., Danzig.
Neumann, Kfm., Danzig.
Gräfe, Assessor, Eltville.
Ortholph, Kfm., Kassel.
Wellsch, Major a. D., Dresden.
Thauhausen, Bocholt.

Fahrten-Pläne.

Raiffaische Eisenbahn.

Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

6 32 8⁺ 9 6 10 41⁺ 11 44⁺ 2 10⁺
4 8 4 52 (nur bis Mainz). 5 32⁺ 6 30⁺
7 33 (nur an Sonn- u. Festtagen bis Gießen).
7 44⁺ 9⁺ 9 10 (nur an Sonn- u. Fest-
tagen bis Gießen). 10 18 (nur bis Mainz).
+ Verbindung nach und von Soden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 51 8 50⁺ 10 19 11 29⁺ 13 2 50⁺
3 27 (nur von Mainz). 4 23⁺ 5 19
6 46 (nur von Mainz). 7 15⁺ 8 44⁺
8 52 und 9 57 (nur an Sonn- u. Fest- u. Gießen).
10 10⁺ 11 18⁺ (nur an Sonn- u. Festtagen).

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

2 45 7 28 (nur bis Rüdesheim). 8 27 11 16
5 40 4 57 7 2 9 48 (nur bis Rüdesheim).

Ankunft in Wiesbaden:

8 13 (nur von Rüdesheim). 9 21 10 57 2 26
6 39 8 9 15 (nur von Rüdesheim). 10 32

Seffische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

6 57 10 40 2 40 6 36 8 27 10 25

Ankunft in Wiesbaden:

6 47 9 34 12 19 4 14 8 8 10 9

Nichtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:

7 52 11 40 3 33 7 20

Ankunft in Niedernhausen:

8 57 11 38 3 27 9 9

Nichtung Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Höchst:

6 57 10 45 2 38 6 25 8 18 (nur bis
Niedernhausen).

Ankunft in Höchst:

7 31 (nur von Höchst). 9 44 12 26 4 18
8 4 (nur an Sonn- u. Fest- u. Niedernh.). 9 53

Nichtung Limbörg-Höchst:

Abfahrt von Limbörg:

6 (nur von Höchst). 7 45 10 25 2 15
7 22 (nur an Sonn- u. Fest- u. Niedernh.). 7 57

Ankunft in Limbörg:

8 56 12 44 4 38 8 24 9 2 (nur an
Sonn- und Festtagen bis Niedernhausen).

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9³⁰ nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6
nach Schwalbach und Bechen.

Ankunft: Morgens 8²⁵ von Bechen, Morgens 8³⁵ von Schwalbach;
Abends 4³⁵ von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8¹⁵ („Deutscher Kaiser“ und
„Wilhelm, Kaiser und König“), 9⁴⁵ („Gumboldt“ und „Friede“), 10¹⁵
und 12³⁰ bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ bis Coblenz; Abends 6³⁰ bis
Bingen; Mittags 1 und 3 bis Mannheim; Morgens 10¹⁵ bis Düsseldorf,
Arnhem, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus
von Wiesbaden nach Biebrich 8¹⁵, 8⁴⁵ Morgens. — Bilette und
nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Videl
Langgasse 20. 8724

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 18. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	333,69	333,47	334,19	333,78
Thermometer (Reaumur).	15,0	24,0	17,4	18,80
Dunstspannung (Bar. Lin.).	6,23	3,68	5,81	5,24
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	87,8	26,4	67,9	60,70
Windrichtung u. Windstärke	S. D. Stille.	W. frisch.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	f. heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	2,8	—

Vormittags von 7 $\frac{1}{2}$ –9 Uhr Gewitter und etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Stadt Vari 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1869.)
Bei der Ziehung am 10. Juli fielen folgende Hauptpreise auf Serie 450
No. 20 100,000 Frcs., Serie 2 No. 91 2000 Frcs., Serie 326 No. 51
1000 Frcs.

(Lotterie von Baden-Baden.) Bei der am 5. d. M. statt-
gehabten 2. Ziehung der zweiten Lotterie fiel der erste Hauptgewinn im
Betrag von 10,000 Mark auf No. 41678, ferner ein Gewinn von 5000
Mark auf No. 23323, ein Gewinn von 3000 Mark auf No. 54512, ein
Gewinn von 2000 Mark auf No. 50763, ein Gewinn von 1000 Mark auf
No. 7137, zwei Gewinne von je 600 Mark auf No. 45223 und 43106,
drei Gewinne von je 500 Mark auf No. 55272, 89989 und 99432, fünf
Gewinne von je 300 Mark auf No. 21430, 52915, 15582, 72766 und
59391.

Frankfurter Course vom 17. Juli 1880.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.60 B. 169.20 G.
Dukaten 9 " 53–58 "	London 20.525 B. 20.485 G.
20 Frcs.-Stücke 16 " 18–22 "	Paris 81.10 B. 80.90 G.
Sovereigns 20 " 38–42 "	Wien 173.25 B. 172.85 G.
Imperialen 16 " 70–75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18–21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Zum V. deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. *)
(Zweiter Originalbericht.)

Mit dem 12. d. Mts. haben die directen Vorbereitungen des Festes
begonnen: Festschrift und Festzeitung sind erschienen und mit dem Ver-
sandt der Karten an die bereits angemeldeten Turner ist der Anfang ge-
macht worden. Die von dem Preß-Ausschusse herausgegebene und von
Gebrüder Fey verlegte offizielle Festschrift ist ein Festchen von 6 Bogen,
das so ziemlich alles das enthält, was der Festbesucher zur Orientirung
hinsichtlich des Festes und der Feststadt bedarf. Den Anfang machen
offizielle Mittheilungen; von Interesse dürften daraus die genauen Be-
stimmungen über die von den einzelnen Eisenbahnverwaltungen gewährten
Fahrpreisermäßigungen, das Festprogramm, Satzungen über den Empfang
der auswärtigen Turner, die Quartierordnung und die Anordnungen des
Turnauschusses sein. In einem ausführlichen Artikel schildert G. Danne-
berg die Entwicklung des Turnwesens in Frankfurt a. M.; Dr. L. Holt-
hof gibt eine Zusammenstellung dessen, was dem nicht Einheimischen aus
der Geschichte der Feststadt interessant erscheinen dürfte und L. Hefer-
mehl orientirt in einem topographischen Essay den Fremden über die
localen Verhältnisse der Stadt, indem er zugleich Anleitung gibt, wie man
sich auf dem Boden derselben am leichtesten zurechtfindet. Eingedruckt
findet sich ein Uebersichtsplan über den Festplatz und beigezeichnet ein sehr
guter Taschenplan der Stadt von L. Ravenstein, der, besonders für
das Fest entworfen, nicht nur der Festplatz deutlich markirt, sondern auch
das Verhältniß der Hauptstraßenverbindungen zu diesem nach einem sehr
klaren graphischen System hervortreten läßt. Den Theilnehmern am Feste
wird die Festschrift mit der Theilnehmerkarte zugestellt; außerdem findet
dieselbe jedoch auch Verbreitung durch den Buchhandel.

Die erste Nummer der im Verlage von J. Keller erscheinenden
(und von A. Hartmann redigirten) Festzeitung enthält, außer einem

*) Nachdruck verboten.

kurzem Programm, drei Aufsätze über Turnwesen, die offiziellen
theilungen der verschiedenen Ausschüsse, das Festprogramm und eine
von vermischten Mittheilungen, die in näherem Bezuge zu dem
stehen. Sie wird in zehn Nummern herauskommen und soll eine
Chronik über das gesammte Fest bilden; namentlich ist sie dazu be-
stimmt, dem Preß-Ausschusse als offizielles Organ zu dienen und den Ver-
seileitung mit der Pressewelt zu vermitteln.

Die meisten der Ausschüsse haben sich in Permanenz erklärt und
sind eifrigst damit beschäftigt, die Vorarbeiten zu Ende zu führen.
gerade beginnt die Zeit zu drängen; der erste Festakt, die Ueberge-
bung von Frauen und Jungfrauen Frankfurts gewidmeten Bundesfahne
bereits am verfloffenen Sonntage (am 18. ds.) stattgefunden. Wie
Alt ist der Festplatz mit der jetzt bereits vollendeten und theilweise
in ihrem vollen Schmucke prangenden großen Halle dem Publikum ge-
worden. Der Besuch des Platzes ist jetzt schon ein überaus lob-
wehhalb man denn auch die Frankfurter Bürgerschaft Tag für Tag
ihm hinauswiegern sieht. Der erste Eindruck ist ein entschieden im-
pugn die weiten Dimensionen des abgesteckten Raumes, die Ausdehnung
langgestreckten Halle mit ihren emporragenden Thürmen und je-
Pavillons, die bunt bewimpelten Maste und die colossale, in ihren
hältnissen unwillkürlich an ein antikes Amphitheater erinnernde Zu-
tribüne mit ihren 3500 Plätzen, das alles vereinigt sich zu einem
dessen Grundzüge das Großartige nicht verkennen lassen.

Von ganz besonderem Interesse ist ein Besuch in dem großen
schaftsgebäude hinter der Festhalle, zumal für Hausfrauen und al-
jenigen, die sich mit Haus- oder Speisewirtschaft beschäftigen. Hier
man lernen, wie man die Kochkunst en gros betreibt und wie
Heeresmassen die Nahrung beschafft. Für Heeresmassen! In der
gilt es doch, täglich etwa 8–10,000 Mann Speise und Trank zu be-
und eine Menschenmenge zu versorgen, aus der fünf bis sechs Mal
ihr Contingent entnehmen könnten. Während der fünf Festtage all-
mithin dem Festwirth die Aufgabe ob, die ihm zufallen würde, in
etwa zwei Tage lang für den Unterhalt von zwei Armee-Corps zu
hätte. Nun soll aber nicht etwa, wie bei einer Armee-Verpflegung,
Sorge sich auf die nöthwendigsten Bedürfnisse beschränken, son-
handelt sich darum, eine Restauration im feinsten Style zu halten,
ihrem ganzen Wesen und allen ihren Einrichtungen genau der
großen und in ihrer Art großartigen Etablissements des Zoologischen
Palmen-Gartens geführten entspricht. Man kann sich also denken,
Einrichtung des Wirtschaftsgebäudes mit Schwierigkeiten der
fachen Art verknüpft war. Es mußten nicht nur umfassende
leitungs- und Entwässerungsanlagen erstellt, sondern auch Vorrat-
Lageräume beschafft und für eine Anzahl von Feuerungsan-
großem Maßstabe gesorgt werden, und das alles bei verhältnißmäßig
schränktem Raume und für kurze Zeit. Wesentliche Vortheile hat
dabei von den Erfahrungen gezogen, welche seit einer Reihe von
der Gasthofbetrieb im Großen an die Hand gegeben hat. So ge-
wir in der Küche einen gemauerten Herd von 1 Meter Breite und 10
Länge, der uns eine geradezu erstaunliche Ausnutzung des Raumes
Kleinere Herde befinden sich rechts und links neben ihm. Imposant
Bratosenbau, ein gewaltiger Würfel aus Backsteinen mit hochrag-
Schornstein und 8 Abflußthüren, hinter deren jeder ganz bequem
vollständiger „Kochungssohle“ Platz finden würde. Sehr sinnreich
links von der Küche gelegene Flaschenlager eingerichtet, das einen
bedarf von etwa 20,000 einzelnen Flaschen zu fassen vermag. Diese
in 26 Behältern untergebracht, die in der Mitte einen Raum für
und rechts und links davon die Fächer für den Wein enthalten.
werden zur Kühlung der Weinvorräthe 60–70 Centner Eis, im
also etwa 700–1000 Centner erforderlich sein. Zur unentgeltlichen
rung dieses Quantum haben sich in sehr zuvorkommender Weise
Frankfurter Großbrauer bereit erklärt. Die Weinversorgung des
hat übrigens der Wirtschaftsausschuß in eigener Regie übernom-
hat die Lieferung an 16 Frankfurter Firmen vertheilt und alle
mungen in Betreff der in der Festhalle aufliegenden Weinkarte selb-
troffen. Auch in dieser Hinsicht schließt man sich möglichst an die
großen Restaurationen des Zoologischen- und Palmen-Gartens her-
Sitte an. Auch sind die Preise dieser Etablissements sowohl für die
wie für die Speisekarte als maßgebend betrachtet worden.

Bleibt das Wetter so günstig, wie in den letzten Tagen, dann
das Fest einen überaus glänzenden Verlauf nehmen.